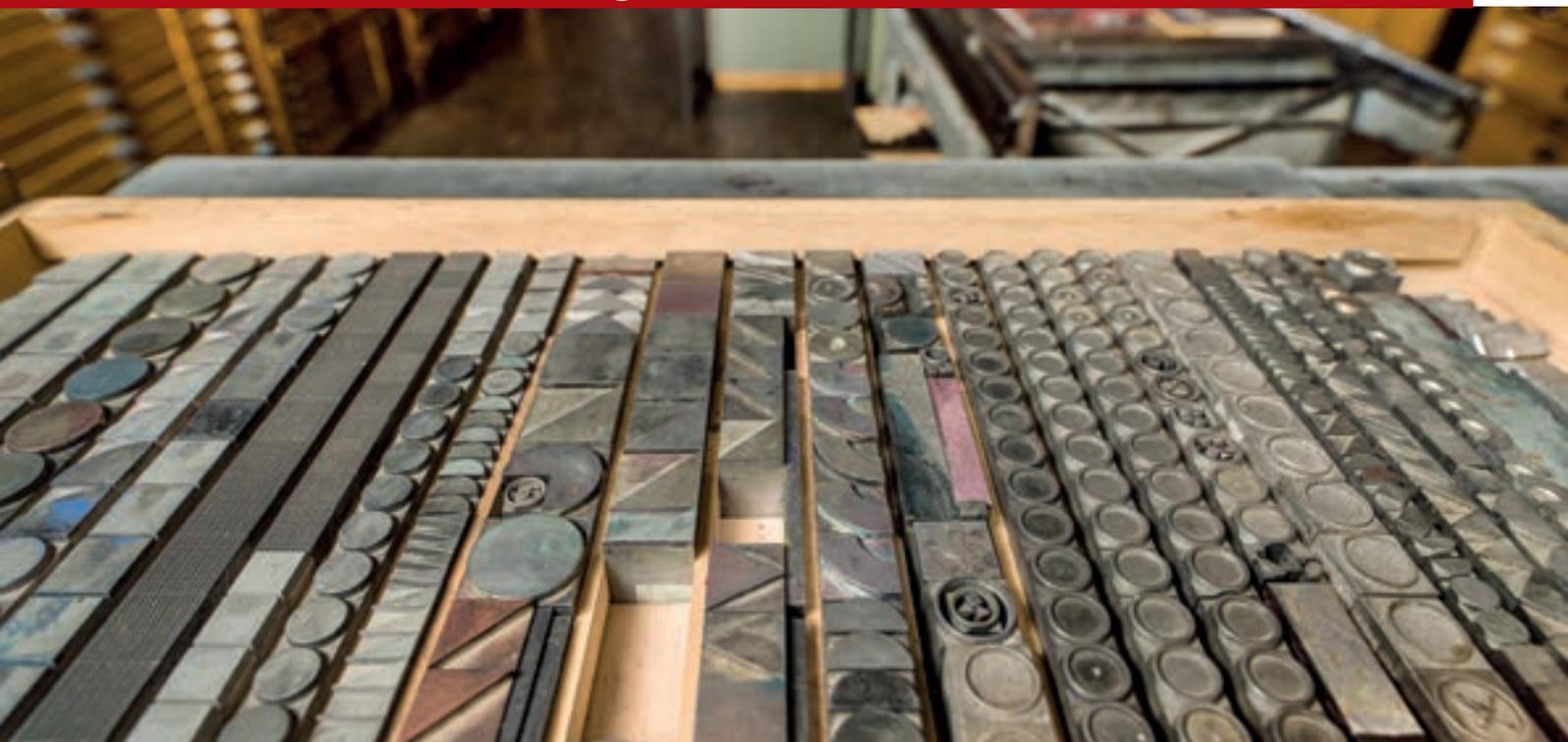


# mainz

M A G A Z I N



**Mainz begeistert**  
Große und kleine Entdeckungen in Mainz und Rheinhessen



**Auf dem Weg in die Zukunft**  
Neukonzeption des Gutenberg-Museums schreitet voran



Landeshauptstadt  
Mainz

# RHEINHESSEN

# Genießen



Herbst in Rheinhessen –

## *Einladung zum großen Genuss*

Wenn es Herbst wird in Rheinhessen, dann hat der Genuss wieder Saison. „**Rheinhessen genießen**“ heißt die Einladung der Gastronomen, die aus regionalen Produkten ihre Lieblingsgerichte kreieren und dazu ausgezeichnete Weine empfehlen.

[www.rheinhessen-geniessen.de](http://www.rheinhessen-geniessen.de)



Rheinhessen  
DIE WEINE DER WINZER



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sie halten hier mit der ersten Ausgabe 2021 erneut ein mainzMAGAZIN mit veränderten Strukturen in Ihren Händen. Auch wenn wir es uns anders wünschen: Das Coronavirus beeinflusst weiter unseren Alltag. Und trotz des Impffortschritts heißt es weiter vorsichtig zu sein. Unter bestimmten Voraussetzungen können zum Glück in diesem Sommer wieder Veranstaltungen stattfinden, aber einige Mainzer Traditionstermine sind in diesem Jahr nicht möglich gewesen – das tut weh.

Mainz wäre nicht Mainz, wenn es nicht dennoch viel zu erleben und entdecken gäbe. Und wir haben eine kreative Veranstaltungsszene, die einiges auf die Beine gestellt hat: Bei unserem Stadtrundgang erkunden Sie Mainz zu Fuß und stoßen dabei auf Höhepunkte unserer Stadtgeschichte. Unbestreitbar gehört dazu das Römische Mainz, zu dessen ganz besonderen Relikten das Bühnentheater am Rand der Altstadt gehört. Diese große Bühne der Antike wird nun endlich so in Szene gesetzt wie es ihr gebührt. Auf dem Nachbargelände, der imposanten Zitadelle, wird ein weiteres einmaliges Denkmal der Römerzeit nach seiner Sanierung in neuem Licht erscheinen: der Drususstein. Ein Besuch lohnt. Die Zitadelle, aber auch andere Kulturgärten haben ihre Tore geöffnet. Musiker:innen spielen für Sie! Auch für Kinder haben wir viele Angebote zusammengestellt, die für Sommergenuss und Spielen stehen. Unsere Ausgeh- und Genussorte und unsere Geschäfte freuen sich auf Ihren Besuch!

In der unmittelbaren Umgebung, der Region Rheinhessen, liegen lohnenswerte Ziele: die mit einem Best Of Wine Tourism Award ausgezeichneten Weingüter und deren ganz besondere Angebote für einen Ausflug an einem freien Wochenende.

Und noch etwas ganz Besonderes gibt es ganz aktuell zu berichten: Mainz hat eine neue Welterbestätte! Das Kulturdenkmal, mit dem sich die Landeshauptstadt Mainz am UNESCO-Antrag von Speyer und Worms beteiligt hat, ist der Alte jüdische Friedhof auf dem Judensand. Dieser einzigartige Ort mit seiner besonderen Aura ist jetzt offiziell Welterbe. Gefühlt war er es schon immer, denn der Friedhof birgt nicht nur die ältesten Grabsteine Mitteleuropas, er war seinerzeit auch der größte seiner Art in Mitteleuropa.

Genießen Sie Mainz, passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Michael Ebling  
Oberbürgermeister

### Redaktioneller Hinweis

Alle im mainzMagazin 2021 erschienenen Artikel und Ankündigungen entsprechen der Situation zum Redaktionsschluss am 8 Juli 2021.

## Wussten Sie, ...

# 4



... wo schon die Römer Wohnen am Wasser mit Handwerk verbanden?

# 13



... dass Spielplätze und Abenteuerorte auf einem Kinderstadtplan aufgeführt sind?

# 16



... wie sich Stadt- und Landerlebnis perfekt kombinieren lassen?

## 18 Events

# 25



... wo Sie sich ein Stückchen Südafrika in Mainz mitnehmen können?

## 28 Stadtrundgang

# 33



... warum ein Maskenbrunnen im Volksmund „Sankt Spuckes“ heißt?



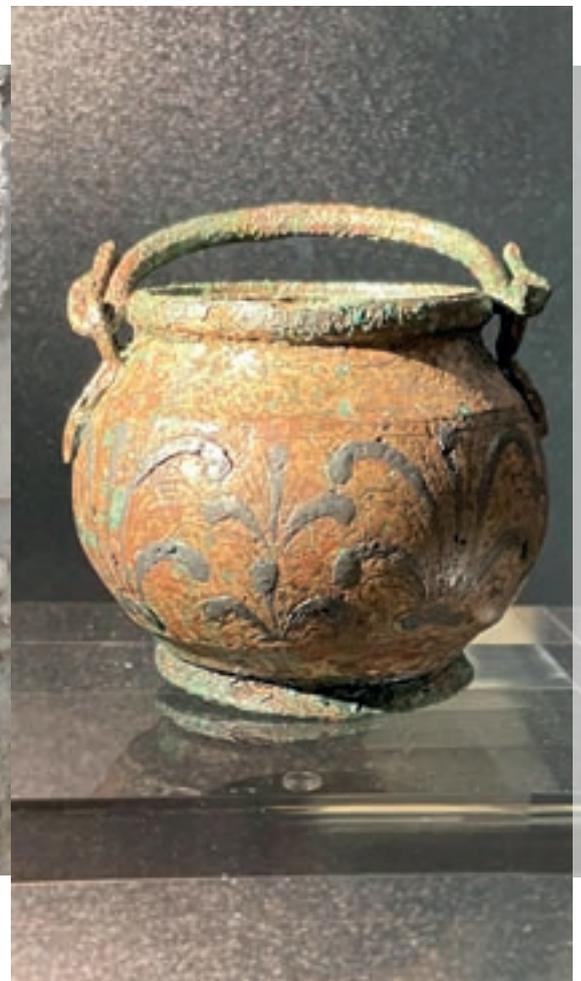
Römische Funde am Zollhafen.

## Schauplätze des Römischen Mainz: Neuigkeiten

„Mogontiacum“ war als Hauptstadt der Provinz Obergermanien eine Metropole des römischen Weltreichs. Den Ursprung der Stadt bildete das Legionslager, das *Castrum*. An strategisch hervorragender Stelle auf der Anhöhe gegenüber der Mainmündung gelegen, war es lange ein wichtiger Stützpunkt am Rhein. Heute erinnern nur wenige römische Großbauten in Mainz an die bedeutende Vergangenheit der Landeshauptstadt. Der Grund dafür ist in den nachfolgenden Epochen zu suchen: Vielfach wurde beim Bau auf römisches Baumaterial zurückgegriffen. Dennoch erzählt die Stadt immer wieder Neues aus ihrer römischen Vergangenheit und liefert Forschung und Wissenschaft fortlaufend wichtige Erkenntnisse.



*Gut erhalten: Mehr als 40 römische Amphoren.*



## Neue Funde am Zollhafen

Schließlich gehörte Mogontiacum fast 500 Jahre zum Römischen Reich und Mainz ist auch heute noch eine „Römerstadt“. Bei Grabungsarbeiten halten Architekt:innen, Stadtplaner:innen, Bauunternehmer:innen und Archäolog:innen daher oft gleichermaßen gespannt die Luft an. Zurecht, denn nicht selten findet sich die ein oder andere römische Überraschung im Erdreich. So auch beim Baugrubenaushub für das Rheinkontor-Gebäude der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) am Mainzer Zollhafen 2018. Dort wurden über 40 bemerkenswert gut erhaltene römische Amphoren von den Landesarchäolog:innen geborgen.

Diese dienten den Römern zur Abschottung gegen das Rheinwasser. Eine Technik, die eigentlich vor allem im Mittelmeerraum zur Anwendung kam. Der Rhein war bis ins 19. Jahrhundert noch nicht begradigt und floss im breiteren, kurvenreichen Flussbett entsprechend langsamer; Hochwasser und Eisgang blieben dennoch eine dauerhaft drohende Gefahr. Um sich davor zu schützen, wurden in römischer Zeit Sicherungsmaßnahmen durchgeführt, unter anderem durch Uferbefestigungen, Aufschüttungen oder Trockenlegungen. Am heutigen Zollhafen wurden ausgediente Amphoren zur Fundamentierung eines Gebäudekomplexes verwendet. Die leeren Behälter wurden dicht nebeneinander angeordnet. So sollte das Eindringen von Feuchtigkeit in das darüber liegende Mauerwerk verhindert werden. Bei Hochwasser floss das ansteigende Wasser zunächst in die ausgelegten Behälter. Die Amphoren wurden somit sozusagen recycelt, waren sie doch zuvor für den Transport von Fischsoße,

Wein oder Öl aus dem Mittelmeerraum nach Mainz genutzt worden. Einige dieser exzellent erhaltenen Amphoren sind nun in einer Außenvitrine im Innenhof des Gebäudekomplexes der LBBW zu sehen. Eine Hinweistafel „Historisches Mainz“ erläutert den Fund vor Ort.

In der Rheinkontor-Baugrube wurden noch weitere römische Stücke gefunden, die darauf hindeuten, dass es im Bereich der heutigen Neustadt zur Zeit der Römer eine intensive Bebauung gab. Eine neue Erkenntnis für die Landesarchäologie, denn eigentlich war man davon ausgegangen in diesem Bereich keine archäologischen Relikte vorzufinden. Den Funden zufolge handelte es sich am heutigen Zollhafen um ein Mischgebiet aus Handwerk und „Wohnen am Wasser“, wobei die Gegenstände auf ein eher gehobenes Wohnniveau hindeuten. Dem Prinzip „Funde am Fundort zeigen“ folgend, wurden im Innenbereich der LBBW spezielle Wandvitrinen eingerichtet, die die Originalfunde in Szene setzen und in denen antike Kulturgeschichte in allen Facetten vertreten ist: So sind beispielsweise das Fragment einer lebensgroßen Gesichtsmaske, ein Gewichtsstein aus Belgien – seltenes Zeugnis römischen Wirtschaftslebens –, fein verziertes Essgeschirr aus Frankreich und Rheinzabern, Metallgefäße, hölzerne Schreiftafeln, Gewandspangen und eine noch Rätsel aufgebende Delfinfigur aus Metall ausgestellt.

In einer Zeit „nach Corona“ sollen neben den Amphoren im Außenbereich auch die Funde im Innenbereich der LBBW Besucher:innen zugänglich gemacht werden.



*Frisch konserviert: der Drususstein.*

*Anschaulich: Rekonstruktion der Ränge im Bühnentheater.*

## Neugestaltung Bühnentheater

Eines der wichtigsten Relikte des Römischen Mainz – das Bühnentheater unterhalb der Zitadelle – befindet sich am anderen Ende der Innenstadt. Das größte Theater nördlich der Alpen wurde nach 310 n. Chr. errichtet. Es besaß einen 116 Meter breiten Zuschauerraum und die Bühne maß 42 Meter. Die Zuschauerreihen fassten rund zehntausend Besucher:innen – zehnmal mehr als heute im Großen Haus des Mainzer Staatstheaters Platz nehmen können. Genutzt wurde es wahrscheinlich als Versammlungsort der zivilen Gedenkfeiern für den toten Feldherrn Drusus.

Die große Mainzer Bühne der Antike soll nun neu in Szene gesetzt werden. Die Vorbereitung für den Ideen- und Architekturwettbewerb zur langfristigen Gestaltung des Areals und der Einrichtung eines dauerhaften Besucherzentrums läuft bereits auf Hochtouren. Als temporäre Übergangsmaßnahme wird derzeit eine Rekonstruktion der unteren

Zuschauerränge aus Drahtgeflecht vorgenommen. Durch sie wird die halbrunde Form der Cavea (Sitzabschnitte der römischen Theater) veranschaulicht. Oberhalb des Bühnentheaters wird zudem ein Infocontainer ausgebaut, der eine Ausstellung zu Bühnentheater, Zitadelle und Drususstein zeigen wird und noch im Spätsommer 2021 eröffnet werden soll.

## Konservierung Drususstein abgeschlossen

Unweit des Bühnentheaters thront der 9 v. Chr. errichtete Drususstein auf dem Gelände der Zitadelle – Ehrenmal für den Feldherrn und Gründer des römischen Mogontiacum Drusus (Leergrab) sowie ältestes Steindenkmal Deutschlands. Nach der erst kürzlich abgeschlossenen Konservierung des Denkmals ist der Drususstein nun wieder in all seiner Pracht zu bewundern. Rund um das Ehrenmal wird aktuell noch gearbeitet. Durch einen Suchschnitt soll unter anderem festgestellt werden, wie weit das Fundament in den Boden reicht. Nach Abschluss dieser Forschungsarbeiten wird dann auch die Außenanlage neu gestaltet und angelegt.



# Ausstellung

## Neue Blicke auf das römische Mainz

Wer diese und andere römische Stätten in Mainz besucht hat, der sollte die neue Sonderausstellung des Stadthistorischen Museums nicht verpassen. Noch bis zum 16. Januar 2022 wird das römische Mainz in den Räumlichkeiten des Museums auf dem Zitadellengelände auf eine sehr besondere Weise erlebbar: Denn der Architekturmaler André Brauch hat mit Gemälden die eindrucksvollsten Sehenswürdigkeiten aus der römischen Zeit rekonstruiert. Besucher:innen bekommen durch die detaillierten Bilder eine Vorstellung davon, wie die heute noch in Resten vorhandenen Bauwerke in der römischen Zeit ausgesehen haben könnten und in welcher Größe und Pracht sie auf die Bewohner:innen gewirkt haben müssen.

Ergänzt werden die Bilder durch Objekte, die vom Landesmuseum Mainz zur Verfügung gestellt wurden.

Weitere Informationen:

[www.stadtmuseum-mainz.de](http://www.stadtmuseum-mainz.de)

## Neubau des RGZM und Öffnung des Museums für Antike Schifffahrt

Zum Römischen Dreieck der Altstadt zählt neben Bühnentheater und Drususstein auch das Museum für Antike Schifffahrt. Nach Monaten des Corona-Lockdowns ist das Museum wieder für Besucher:innen geöffnet. Zu den spektakulärsten Ausstellungsstücken zählen die 1981/1982 in Mainz bei Bauarbeiten am Rheinufer gefundenen spätrömischen Schiffswracks, die samt ihrer Nachbauten im Museum zu sehen sind. An ihrer ursprünglichen Fundstelle in der Löhrrstraße am Hilton Hotel erinnert übrigens eine Nachbildung an die spektakuläre Entdeckung. Das Modell am Originalfundort wurde kürzlich saniert.

Angrenzend an das Museum für Antike Schifffahrt schreiten die Arbeiten am Neubau des Römisch-Germanischen Zentralmuseums (RGZM) immer weiter voran. Das RGZM, Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie, wird mit der umfangreichen Bibliothek, den Restaurierungswerkstätten und der neuen rund 3.000 m<sup>2</sup> großen Dauerausstellung insgesamt rund 14.500 m<sup>2</sup> Nutzfläche einnehmen. Dazu gehören ein Sonderausstellungsbereich von etwa 500 m<sup>2</sup>, ein Vortragsaal, ein Forum sowie die Räume für die Wissenschaftspädagogik und der Platz vor dem Gebäude.



## Auf den Spuren der Römer: Tipps für Besucher:innen

Wer das Römische Bühnentheater virtuell besuchen und einen Eindruck davon bekommen möchte, wie es ausgesehen haben könnte, der sollte die Mainz App ausprobieren: [www.mainz-app.de](http://www.mainz-app.de)

Die Initiative Römisches Mainz plant zeitnah die Führungen durch das Römische Bühnentheater wieder aufzunehmen.

Termine unter: [www.roemisches-mainz.de](http://www.roemisches-mainz.de)



Wolfswelt und Wolfsland im nhm.

Die Mainzer Museen können dank gut ausgearbeiteter Hygienekonzepte wieder Besucher:innen empfangen! Dauer- und Sonderausstellungen sowie spannende Führungen stehen auf dem Programm.

## Gutenberg-Museum

Das Gutenberg-Museum ist eines der ältesten Druckmuseen der Welt und lädt Gäste zu einer Reise durch über viertausend Jahre Schriftkultur ein. Bei der Sonderausstellung „**Unsere Schönsten ...: Höhepunkte englischer Buchdruckkunst**“ (bis 24. September) können außergewöhnliche Bücher der Privatdruckerei „Kelmescott Press“ bestaunt werden. Anlässlich ihres 85. Geburtstages zeigt zudem die Mainzer Künstlerin Lore Bert eine Sonderschau (bis 2. Oktober): „**Ways of World Making – Weisen der Welterzeugung**“.

Druckwelt erforschen:  
[www.gutenberg-museum.de](http://www.gutenberg-museum.de)

## Naturhistorisches Museum (nhm)

Eintauchen in die Welt der Wölfe – das ist beim Besuch der Kombi-Sonderausstellung „**Wolfswelt**“ und „**Wolfsland**“ im nhm Mainz möglich. Im Jahr 2020 wurde auf der A60 bei Mainz ein Wolf überfahren. Doch woher kam der Wolf? Dieser Frage geht „Wolfswelt“ nach und versucht die Wanderung des Tiers zu rekonstruieren. Zusätzlich können Familien die spannende Mitmachausstellung „Wolfsland“ besuchen.

Wolfswelten entdecken:  
[www.mainz.de/nhm](http://www.mainz.de/nhm)

# Museen öffnen wieder ihre Pforten

## Museum für Antike Schifffahrt

Historische Wasserfahrzeuge können Besucher:innen im Museum für Antike Schifffahrt bestaunen. Besonders eindrucksvoll sind die realitätsgetreuen Nachbauten der „Mainzer Schiffe“, die 1981/82 gefunden wurden. Aktuell bietet das Museum Familienführungen an, die für max. zehn Personen individuell gebucht werden können. Außerdem gibt es für Kinder in den Ferien mittwochs und samstags von 11 bis 13 Uhr Pop-Up-Führungen – kostenfrei und ohne vorherige Anmeldung.

Antike Seefahrt erleben:  
[www.rgzm.de](http://www.rgzm.de)

## Dom- und Diözesanmuseum

Die Ausstellung „**Die Macht der Mainzer Erzbischöfe**“ (bis 31. Oktober) beschäftigt sich mit der Geschichte und Bedeutung des ehemals so reichen Erzbistums und zeigt hochwertige Exponate aus karolingischer, romanischer und gotischer Zeit. Sie belegen die Bedeutung des größten Erzbistums im Heiligen Römischen Reich.

Domgeschichte nachgehen:  
[www.dommuseum-mainz.de](http://www.dommuseum-mainz.de)

## Stadthistorisches Museum

„**Neue Blicke auf das Römische Mainz**“ präsentiert das Stadthistorische Museum in einer Sonderausstellung (bis 16. Januar 2022). Der Architekturmaler André Brauch hat mit Gemälden die eindrucksvollsten Sehenswürdigkeiten aus römischer Zeit rekonstruiert. Zusätzlich zu den Gemälden werden verschiedene Objekte, Karten und ergänzende Informationen gezeigt.

Stadtgeschichte erkunden:  
[www.stadtmuseum-mainz.de](http://www.stadtmuseum-mainz.de)



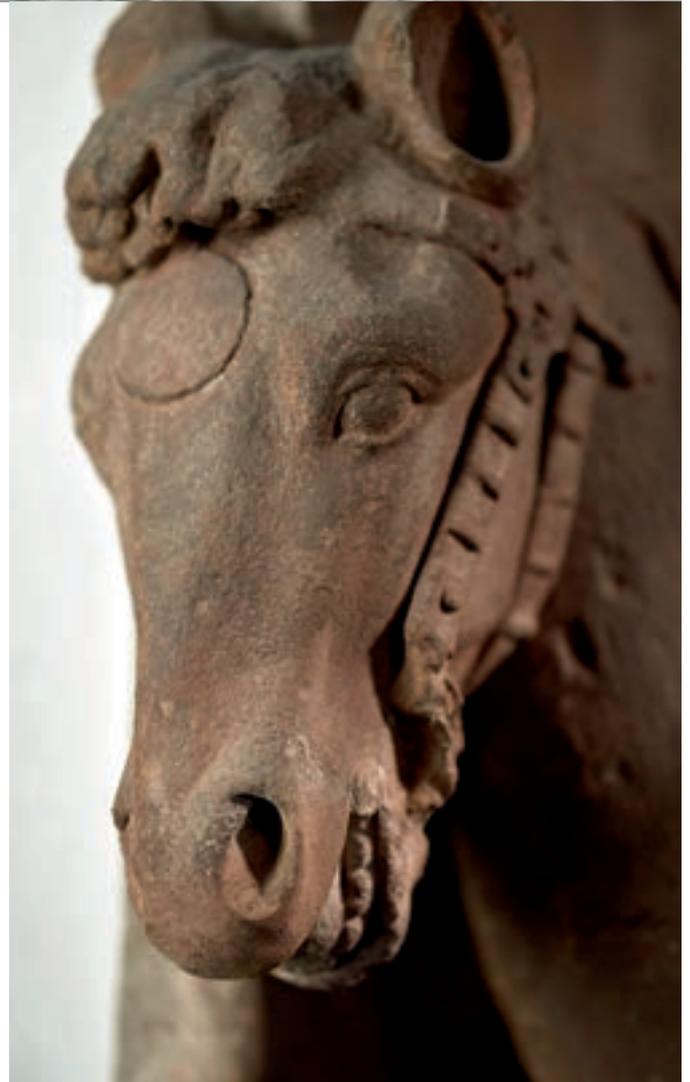
Sonderschau der Künstlerin Lore Bert im Gutenberg-Museum.

## Kunsthalle Mainz

Mit der Frage nach dem eigenen Wohlbefinden setzen sich fünf Künstler:innen in der Ausstellung „**Theoretisch geht's mir gut**“ multimedial auseinander. Bis zum 22. August 2021 ist sie in Teilen in der Kunsthalle, sowie im Mainzer Taubertsbergbad zu sehen. Besucher:innen der Kunsthalle erhalten einen Gutscheincode. Mit diesem können sie sich über das Online-Ticketsystem im Taubertsbergbad anmelden, um hier den zweiten Teil der Ausstellung zu besuchen. Freibad-Besucher:innen können sich die auf dem Badegelände verteilten Werke ansehen und anschließend mit dem Badeticket (gegen einen Aufpreis) den anderen Teil der Ausstellung in der Kunsthalle besichtigen.

Ab dem 2. September präsentieren dann erneut Studierende der Kunsthochschule Mainz ihre Werke in der Kunsthalle im Rahmen der Gruppenausstellung „**Wir leben auf einem Stern**“.

Kunst bestaunen:  
[www.kunsthalle-mainz.de](http://www.kunsthalle-mainz.de)



Hochwertige Exponate aus karolingischer, romanischer und gotischer Zeit im Dommuseum.



# Weltmuseum der Druckkunst auf dem Weg in die Zukunft

*Setzkasten im Druckladen des Gutenberg-Museums.*

Als eines der ältesten Druckmuseen der Welt lädt das Gutenberg-Museum im Herzen der Landeshauptstadt zu einer Reise durch vier Jahrtausende Buch-, Druck- und Schriftkultur ein. Das Ausstellungshaus genügt dabei jedoch seit Langem nicht mehr den Anforderungen an moderne Museumsarbeit. Die so dringend notwendige bauliche Neukonzeption schreitet nun mit großen Schritten voran.

## Die Standortfrage

Standortwechsel und Baumaßnahmen sind Teil der Museumsgeschichte: Im Jahr 1901 im Kurfürstlichen Schloss eröffnet, zog das Gutenberg-Museum elf Jahre später in die Rheinallee um. In den 1930er-Jahren wurde das „Haus zum Römischen Kaiser“ am Liebfrauenplatz bezogen. Im Jahr 1962 eröffneten die Räumlichkeiten im angrenzenden neu errichteten „Schell-Bau“. Der Anbau in der Seilergasse kam zur Jahrtausendwende hinzu.

Um die Modernisierung des Museums voranzubringen, fand 2014/2015 ein Architekturwettbewerb statt. Die darauffolgende leidenschaftliche Diskussion über den Siegerentwurf führte im April 2018 zu einem Bürgerentscheid, der in der Ablehnung des sogenannten „Bibelturms“ mündete. Anschließend wurde die „Arbeitswerkstatt Modernisierung Gutenberg-Museum“ eingerichtet, um den weiteren Prozess unter Beteiligung der Bürgerschaft voranzutreiben. Nach 19 Sitzungen und insgesamt 25 erörterten Varianten und Standorten, steht seit Ende 2020 fest: Das Gutenberg-Museum verbleibt am Liebfrauenplatz, wo ein Neubau am angestammten Standort realisiert werden soll. Im Juni 2021 wurde dazu eine vertiefende Machbarkeitsstudie vorgestellt, die online zu finden ist: [www.mainz.de/museumderzukunft](http://www.mainz.de/museumderzukunft)

## Eröffnung 2026

Bereits im Jahr 2026 soll sich das Gutenberg-Museum in neuem Glanz präsentieren können. Bis dahin stehen wichtige Schritte an:

- 2021: Beginn des Architekturwettbewerbs
- 2022: Planungsbeginn für den Neubau
- 2023: Eröffnung des Interimsstandortes im Kirchenschiff des Naturhistorischen Museums Mainz und Baubeginn des Neubaus
- 2026: Eröffnung des neuen Gutenberg-Museums

Sie möchten mehr wissen? Das „Schaufenster“ im Innenhof des Gutenberg-Museums informiert über das Modernisierungsprojekt. Informationen zur Geschichte, zum Profil, zur Neuausrichtung und zur Planungsgeschichte des Hauses finden Sie zudem in der Broschüre „Die Zukunft kann nicht warten“, die Sie im Museum sowie online als PDF erhalten.

## Aktuelle Sonderausstellungen

- „Unsere Schönsten ...: Höhepunkte englischer Buchdruckkunst“ (bis 24. September 2021)
- „Ways of World Making“ (bis 2. Oktober 2021)
- „Noten für die Welt“ (bis 7. November 2021)

### Gutenberg-Museum

Liebfrauenplatz 5, 55116 Mainz | Tel. 06131 12-2640 | [gutenberg-museum@stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)  
[www.gutenberg-museum.de](http://www.gutenberg-museum.de)



*Kunstgenuss rund um die Uhr ermöglichen Schaufenster-Galerien.*

## Die Mainzer Kunst- und Gallerieszene

Sich einfach auf das Schöne konzentrieren und eine (gedankliche) Auszeit von stressigen oder gar beängstigenden Ereignissen nehmen – das gelingt am besten mit Kunst und Kultur. Die Möglichkeiten dafür sind so vielfältig, wie die Kunst selbst: ob in Pop-Up- oder klassischen Galerien, Ateliers, Museen oder unter freiem Himmel – in Mainz ist Kunstgenuss vielerorts möglich! Kunst im öffentlichen Raum gibt es nicht nur in der neun Kunstwerke umfassenden Rheinufergalerie, sondern im gesamten Stadtgebiet. Und auch die Idee der Schaufenstergalerie – die während der Corona-Pandemie eine wahre Renaissance erlebt hat – erfreut sich einer ganz neuen Beliebtheit. Unabhängig von Uhr- und Öffnungszeiten kann durch große Fenster nicht nur Kunst, sondern manchmal auch der Künstler selbst bei seiner Arbeit betrachtet werden.

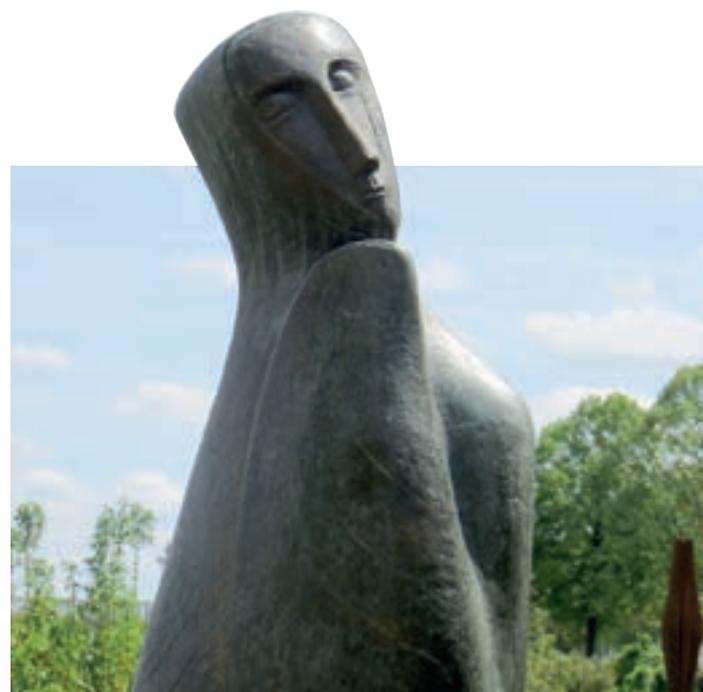
Auch wenn Mainz vielleicht eher für seinen Wein als seine Kunst bekannt ist, lohnt sich ein Blick auf die Mainzer Kunst- und Gallerieszene: Sie widmet sich vor allem zeitgenössischer Kunst und Malerei, ist abwechslungsreich und in jedem unserer Stadtteile zu Hause. Und sie ist im steten Wandel: Wo altingesessene Galerien schließen, öffnen neue Ateliers; wo alte Bekannte die Bühne verlassen, entern junge Wilde das Parkett und übernehmen das Ruder.

In zahlreichen Ausstellungsräumen sind Künstler:innen aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet vertreten, ob Nachwuchs oder erfahrener Profi, von Einzelakteuren über Künstlerkollektive bis hin zu Kunstvereinen. Spannend also nicht nur für all diejenigen, die sich für lokale Kunst begeistern. Dabei geht

es meist nicht ums Geld oder große Namen – hier steht die Kunst im Vordergrund. Und so lassen sich in Mainz Ausstellungen nicht nur in Museen und klassischen Galerien, sondern oft und gerne auch an teils unerwarteten Orten entdecken: in alten Fabriken und Lagerräumen, in ehemaligen Apotheken und Warenhäusern, mittelalterlichen Stadttürmen, wissenschaftlichen Bibliotheken und Banken – selbst im Abgeordnetenhaus des rheinland-pfälzischen Landtags hat die Kunst ihren festen Platz.

Eine ausführliche Liste aller Mainzer Galerien und Ausstellungsorte gibt es online: [www.mainz.de/ausstellungsorte](http://www.mainz.de/ausstellungsorte)

Auch einen Informationsflyer zur Rheinufergalerie gibt es online: [www.mainz.de/rheinufergalerie](http://www.mainz.de/rheinufergalerie)



*Die „Tripolitanerin“ von  
Emy Roeder am Rheinufer.*

# Buntes Programm für Kinder



Mit „Clown Filou“ die Welt entdecken, sich von „Zinnobro“ verzaubern lassen oder Theaterstücke vom „Galli Theater“ erleben – all das bietet das Kinderprogramm von „Mainz lebt auf seinen Plätzen“. In diesem Jahr findet die Veranstal-

tungsreihe am Mainzstrand statt – unter Palmen und auf Liegestühlen kommt dabei die ganze Familie auf ihre Kosten.

## Programm

Das Kinderprogramm findet von Dienstag bis Donnerstag jeweils um 16 Uhr statt:

Dienstag, 10. August  
Frau Nanke

**LET'S JAM – ein Mitmachkonzert für Kinder**

Mittwoch, 11. August  
Katholische Jugendzentrale

**Spiele, Bastelaktionen und mehr mit dem Team der KJZ**

Donnerstag, 12. August  
Galli Theater Mainz  
**„Rumpelstilzchen“**

Dienstag, 17. August  
Clown Filou  
**Seeräuberstreiche**

Mittwoch, 18. August  
Galli Theater Mainz  
**„Der Froschkönig“**

Donnerstag, 19. August  
Alex Schmeisser  
**„Hut auf, Hut ab“ – Mitmachkonzert**

Dienstag, 24. August  
Alex Schmeisser

**„In meiner Gitarre“ – Mitmachkonzert**

Mittwoch, 25. August  
Clown Filou

**Abenteuerliche Reise**

Donnerstag, 26. August  
Wolfgang Hering  
**Kinderlieder zum Einsteigen und Abfahren**

Dienstag, 31. August  
Wolfgang Hering  
**Bewegungshits**

Mittwoch, 1. September  
Zinnobro  
**Zaubershow**

Donnerstag, 2. September  
Alys Paletti  
**Die drei kleinen Schweinchen**

Dienstag, 7. September  
Clown Filou  
**Verzauberte Zirkuswelt**

Mittwoch, 8. September  
Alys Paletti

**Vom Schnabelschuh und Spinnenschnitzel**

Donnerstag, 9. September,  
Galli Theater Mainz  
**„Hans im Glück“**

Dienstag, 14. September,  
Evangelisches Dekanat Mainz  
**Mr. Joys Zauber- und Artistikshow**

Mittwoch, 15. September  
Alex Schmeisser  
**„Lieder aus dem Koffer“ – Mitmachkonzert**

Donnerstag, 16. September  
Wolfgang Hering  
**Kinderlieder zum Einsteigen und Anfahren**

Die Teilnahme ist wie immer kostenlos. Aufgrund der geltenden Hygieneverordnungen ist jedoch an allen Tagen eine vorherige Anmeldung am Mainzstrand notwendig: [www.mainzstrand.de/mainzlebtaufseinenplätzen](http://www.mainzstrand.de/mainzlebtaufseinenplätzen)

Weitere Informationen zum Programm: [www.mainz.de/mainzlebt](http://www.mainz.de/mainzlebt)



## Leseunterhaltung für zuhause

Leseratten und Bücherwürmer aufgepasst! Für Euch gibt es in Mainz ein breites Angebot an Bibliotheken, in denen Ihr Eure Lieblingsbücher ausleihen und entspannt darin schmökern könnt. So kommt daheim garantiert keine Langeweile auf!

Der Bibliotheksausweis ist für alle unter 18 Jahren kostenlos. Damit können in den fünf Stadtteilbüchereien, in der öffentlichen Bücherei – Anna Seghers sowie auf dem Onlineportal „Onleihe RLP“ alle Medien für Kinder ausgeliehen werden. Zu der schon jetzt riesigen Auswahl an Büchern für alle Altersgruppen kommt immer wieder Neues hinzu: So gibt es seit 2020 beispielsweise die beliebten Tonies-Figuren, die für ein völlig neues Hörspielerlebnis sorgen.

Sofern es die Lage zulässt, sind in den Bibliotheken für 2021 wieder tolle Veranstaltungen für Kinder geplant. Dazu zählt unter anderem der Lesesommer, bei dem ausgewählte Bücher gelesen und besprochen werden. Auch Veranstaltungen speziell für jüngere Kinder in den Stadtteilbüchereien und Führungen für Schulklassen durch alle Standorte sollen dann wieder angeboten werden. Aus aktuellem Anlass werden zudem digitale Angebote entwickelt. Eines davon ist die für Android und iOS erhältliche Leselern-App „eKidz“, die seit Januar 2021 im Einsatz ist und den Spracherwerb intuitiv und spielerisch unterstützt.

Ein weiterer Weg, um an frischen Lesestoff zu kommen, sind die „Offenen Bibliotheken“ – frei entnehm- und befüllbare Bücherkästen. Eine Empfehlung für jüngere Leser:innen ist die mit Kinderbüchern bestückte „Offene Bibliothek“ an der Volkshochschule.

Weitere Informationen zu den städtischen Bibliotheken in Mainz: [www.bibliothek.mainz.de](http://www.bibliothek.mainz.de)

## Abwechslungsreicher Spielspaß

Auf der Suche nach schönen Spielplätzen oder anderen Abenteuerorten für Kinder in Mainz? Dann ist der Kinderstadtplan auf [jugend-in-mainz.de](http://jugend-in-mainz.de) ein guter Tipp! Nach Stadtteilen sortiert finden Kinder und Eltern dort Sportplätze, Treffpunkte und Spielplätze, die es zu entdecken gilt.

Drei besonders schöne und sehenswerte Orte zum Spielen unter freiem Himmel stellen wir hier kurz vor:

Etwas versteckt liegt der **Spielplatz in der Badergasse** in der Mainzer Altstadt. Hier erinnern in den Boden eingelassene Fässer an die Geschichte der Bader, die im Mittelalter an diesem Ort ihren Beruf ausübten. Sie ließen ihre Gäste in Holzzubern mit warmem Wasser baden und führten auf Naturheilkunde basierende Behandlungen durch. Da ärmere Bürger keinen Zugang zu studierten Ärzten hatten, spielten die Bader damals eine wichtige Rolle.

Auf jeden Fall einen Besuch wert sind auch die 2020 sanierten **Spielplätze im Mainzer Grüngürtel** oberhalb der Zitadelle. Wer gerne sportlich aktiv ist, kann sich hier auf dem Bolz- oder Bouleplatz mit Freund:innen messen.

Seit jeher eines der beliebtesten Ausflugsziele für die gesamte Familie ist der **Mainzer Volkspark**. Für Kinder hält er tolle Spielorte bereit! Ob Minigolf, Basketball, Spielplatz oder Rollschuhbahn – während sich die Eltern auf der Wiese entspannen, können sich Kinder nach Herzenslust austoben.

Und wer an heißen Sommertagen nach einer Abkühlung sucht, findet diese auf den **Wasserspielplätzen** im Volkspark, Hartenbergpark sowie auf dem Goetheplatz.

Kinderstadtpläne als PDF: [www.jugend-in-mainz.de/kinderstadtplan](http://www.jugend-in-mainz.de/kinderstadtplan)

Wasserspielplätze in Betrieb: [www.mainz.de/spielplaetze](http://www.mainz.de/spielplaetze)



„Meile der Nachhaltigkeit“ an der Ludwigsstraße:  
Wie wollen wir morgen leben?

## Vom Rezeptbuch bis zur Wirtschaft: nachhaltiges Mainz

Mainz denkt global – so lautet das Motto des Agenda-Prozesses, der seit über 20 Jahren engagierte Vereine, Gruppen und Initiativen für eine nachhaltige Lebensweise vereint. Es gilt zu informieren, Bewusstsein zu schaffen und zu motivieren!

Dass bewusste Lebensstile uns alle angehen, rückt Mainz in den Mittelpunkt. Konkret zeigen einige „Helferlein“, wie einfach Sie Mainz nachhaltig erleben können – als Mainzer:in oder Gast! Schnappen Sie sich einfach den **nachhaltigen Stadtplan**, kurz „**Manama**“, und entdecken Sie über 200 Orte, die für nachhaltigen Konsum und gesunde Ernährung stehen. Von Upcycling- über Tauschangebote bis hin zu fair, bio und vegan sind unter anderem Hofläden, Cafés und Textilgeschäfte aufgelistet. Der Stadtplan liegt an vielen Stellen aus, Sie können ihn auch unter [www.mainz.de/nachhaltiger-stadtplan](http://www.mainz.de/nachhaltiger-stadtplan) herunterladen.

Ein schönes Mitbringsel oder nettes Geschenk ist das **Rezeptbuch „Mainz kocht global“**: Vielfältige Rezepte aus aller Welt, präsentiert von der Fair Trade Stadt Kampagne, warten darauf, ausprobiert zu werden! Sie erhalten das Buch im Mainzer Umweltladen (Steingasse 3-9) und im Weltladen unterwegs (Christofsstraße 9).



Und wenn Sie während des Stadtbummels mit dem Nachhaltigkeitsstadtplan in einem der dort aufgelisteten Lokale kurz pausieren, können Sie sich auf sympathische und lockere Art über die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen informieren: auf den „**Meener Woidegeln**“!

Die Untersetzer, die Sie ebenfalls im Mainzer Umweltladen erhalten, haben sich zu beliebten Sammelobjekten entpuppt. Mit den freiwillig eingegangenen Spenden konnten Schulbesuche von Kindern in Nepal, Geburtsurkunden für Frauen und Mädchen in Kamerun und eine neue Teichpumpe für den Naturschaugarten Lindenmühle finanziert werden. Globales und lokales Engagement!

Die geballte Kraft der engagierten Initiativen in Mainz können Sie auf der **Meile der Nachhaltigkeit** am 4. September 2021 auf der Ludwigsstraße erleben. Im Fokus steht: „Wie wollen wir morgen leben?“

Über diese öffentlichkeitswirksamen Angebote hinaus gibt es natürliche viele weitere, die von den Agenda-Aktiven initiiert werden. Wer sich für diesen Themenbereich interessiert, wird unter [www.mainz.de/agenda2030](http://www.mainz.de/agenda2030) fündig.



# Stadt und Land erleben – in ausgezeichnetem Ambiente!



Wie stellen Sie sich Ihren Städtetrip vor? Stadt-Land-Kombination, klingt gut? Dann haben wir etwas für Sie! Mainz und Rheinhessen bilden die perfekte Symbiose für einen Kurztrip, der gerne auch ein paar Tage dauern darf. Denn eines wird es Ihnen in der deutschen Weinhauptstadt garantiert nicht: langweilig! Dafür sorgen nicht zuletzt rund 80 Betriebe, die vom internationalen Netzwerk der Great Wine Capitals mit einem „Best Of Wine Tourism-Award“ für ihre weintouristischen Angebote ausgezeichnet wurden.

Starten wir mit der Kategorie „Unterkunft“ – denn ein schönes „Zuhause auf Zeit“ ist natürlich eine wichtige Voraussetzung für eine gelungene Reise. Das **me and all hotel mainz**, strategisch günstig in der Nähe des Hauptbahnhofes gelegen, erfüllt diese – und noch viele mehr. Sie möchten nicht bis zur Weinprobe im Weingut warten? Kein Problem – dann kommt es eben zu Ihnen ins Hotel, zusammen mit dem Verein „Die Mainzer Winzer“. Für diesen Weinideenreichtum erhielt es den Best Of Wine Tourism-Award 2021.

Zusammenschluss ist das Stichwort: zum Wohle des Gastes! So können Sie unkompliziert an einer Stelle die Vielfalt der Region schmecken. Einer dieser Orte ist das für „Weingastronomie“ ausgezeichnete **Pollers Häusje**. Mit der Straßenbahn erreichen Sie im Mainzer Stadtteil Gonsenheim das Restaurant im Landhausstil in knapp 30 Minuten. Genießen Sie eine Mischung aus regionaler und international-moderner Küche, dazu tolle Weine aus der Region. Übrigens: Anja Poller ist auch im Verein der Kultur- und Weinbotschafter engagiert – und damit das Bindeglied zum nächsten Preisträger, der Sie nach Rheinhessen bringt!

In Begleitung eines **Kultur- und Weinbotschafters** erleben Sie die kulturelle Vielfalt der Region. Bei Themen-Bustouren entdecken Sie Highlights, nehmen an Genuss-Wine-Tastings teil und erfahren Insider-Tipps. Für seinen „Weintourismus-Service“ wurde der Verein mit dem Best Of Wine Tourism-Award 2021 ausgezeichnet.



*Weingut Thörle*



*Trullo in Flonheim*



*Weingut Dreissigacker*

Sie möchten sich lieber auf eigene Faust auf in das Land der 1000 Hügel machen? Kein Problem! Sie haben die komfortable Qual der Wahl, denn Rheinhessen bietet viel! Wenn Sie weiter den Empfehlungen der aktuellen Preisträger folgen möchten, ist Flonheim Ihre nächste Station – beim Preisträger der Kategorie „Innovative Weintourismus-Erlebnisse“: In dem touristisch gut erschlossenen Ort, eine 30-minütige Autofahrt von Mainz entfernt, haben sich Hotels, Restaurants und Weingüter zum Verein **WineFlow** zusammengeschlossen. Gemeinsam betreiben sie den Weinausschank am Landjugendhäuschen in Flonheim und laden normalerweise auch zu Veranstaltungen wie „Trullo in Flammen“.

Auch die Weingüter selbst können Sie natürlich direkt ansteuern. Sind Sie an moderner „Architektur“ in Kombination mit Wein und Weitblick interessiert? Dann auf nach Saulheim zum **Weingut Thörle**, dem aktuellen Preisträger – sogar auch international! Inmitten exzellenter Lagen hat das Weingut moderne Genussräume geschaffen. Das neue Hofgut am Norenberg mit seiner stilvollen Vinothek lädt Sie vor der gläsernen Front mit Kalksteinmauern, begehbarem Weinklimaschrank und Barriquekeller zur Verkostung ein.

Eine halbe Stunde Autofahrt weiter erreichen Sie ein beeindruckendes Beispiel für nachhaltigen Weinbau, wofür das **Weingut Dreissigacker** mit seinem Best Of Wine Tourism-Award 2021 steht. Seit 2007 öko-zertifiziert war auch beim Bau der neuen Wirkungsstätte „Nachhaltigkeit“ der Grundgedanke. So ist die Kellerei teilweise in den Hang gebaut für eine perfekte Klimatisierung, die Photovoltaikanlage auf dem Dach sorgt für den

Strom. Nicht zu vergessen: die herausragenden Weine. Dreissigacker steht nicht für Leichtgewichte, sondern für besonders kraftvolle, feinmineralische und elegante Weine – die darauf warten, von Ihnen probiert zu werden!

Filmische Kurzporträts zeigen anschaulich, was die Preisträger ausgezeichnet. Schauen Sie rein: [www.mainz.de/bestof](http://www.mainz.de/bestof)

Weitere Infos: [www.greatwinecapitals.com](http://www.greatwinecapitals.com)

Online sowie auch im aktuellen Weinführer finden Sie alle ausgezeichneten Adressen seit 2008.



## Mainzer Musiksommer 2021



Sei es Alte Musik, Klassik, Vokal- oder Weltmusik: Das weit über die Landesgrenzen hinweg bekannte Sommerfestival bietet im Jahr 2021 eine enorme Bandbreite an Stilrichtungen und Musik-epochen.

Veranstaltungsort für alle Konzerte der 22. Auflage des Festival-sommers sind in diesem Jahr die historischen Mauern des Kur-fürstlichen Schlosses und dessen romantischer Innenhof. Die Kon-zerte beginnen jeweils um 19 Uhr.

In der zweiten Festivalhälfte erklingen diese Programmpunkte:

**11. August**

### **Barrios Guitar Quartet**

Das Barrios Gitarrenquartett macht seinem Namen alle Ehre: Spa-nisch ist nicht nur ihr Stil, sondern auch ihr Programm. Eine Rund-reise durch Spanien von Aragon bis Andalusien, von weichen Weinbergen bis zu Windmühlen im rauen Wind, von der spani-schen „Follia“ bis zur Liebe auf Spanisch.

**14. August**

### **Martin Stadtfeld**

Martin Stadtfeld braucht nur zwei Hände, um alle Saiten Händels zum Klingen zu bringen: die traumhaften Arien und kraftvollen Tänze, die rauschenden Läufe und rührenden Melodien. Auf Hän-dels „Greatest Hits“ antwortet der Weltklasse-Pianist aus dem Westerwald mit den tückisch schweren „Händel-Variationen“ von Brahms – Klavierspiel in Vollendung.

# Aktueller Hinweis

Normalerweise finden Sie auf diesen und den nachfolgenden Seiten umfangreiche Terminankündigungen und Veranstaltungstipps bis zum Jahresende. Aufgrund der weiterhin pandemiebedingten Unsicherheit hinsichtlich der Durchführung von Veranstaltungen, ist in der aktuellen Ausgabe des mainzMAGAZINS – anders als sonst – leider keine zuverlässige Auflistung bis zum Jahresende möglich.

Bitte informieren Sie sich zu den im Heft angekündigten Terminen und Öffnungszeiten beim jeweiligen Veranstalter hinsichtlich möglicher Terminänderungen und aktueller Regeln. Redaktionsschluss für das vorliegende mainzMAGAZIN war der 8. Juli 2021.

Reinklicken lohnt sich: Viele tolle Veranstaltungen in Mainz finden Sie online im Veranstaltungskalender auf [www.mainz.de/veranstaltungskalender](http://www.mainz.de/veranstaltungskalender)

Wir hoffen, die Veranstaltungsseiten im mainzMAGAZIN Frühjahr/Sommer 2022 wieder wie gewohnt für Sie füllen zu können.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Redaktionsteam des mainzMAGAZIN



**20. August**

## **sonic.art Saxophonquartett**

Gershwins Summertime und Bernsteins Maria an einem warmen Sommerabend – was könnte es Schöneres geben? Das sonic.art Saxophonquartett entführt das Mainzer Publikum nach Manhattan und lässt Evergreens in sattem Sound erstrahlen.

**22. August**

## **Shira Majoni, Alexander Hülshoff & Claudio Piastra**

Alle Drei lieben Italien und haben südliche Sinnlichkeit im Sound. Der Cellist Alexander Hülshoff aus Köln, der Gitarrist Claudio Piastra aus Parma und die israelische Bratschistin Shira Majoni, die in Florenz aufwuchs. Ihre Sommerserenade : leichte Klassik für einen perfekten Sommerabend und eine Rundreise von Venedig über Wien bis nach Rio de Janeiro.

**3. September**

## **Michael Francis dirigiert Bruckners**

Dessen 7. Sinfonie in der Kammermusikfassung erklingt als Schlussstrich des diesjährigen Festivals. Erstmals zu Gast: die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz.

Weitere Informationen:  
[www.mainz-klassik.de](http://www.mainz-klassik.de)





Abwechslungsreiches Freiluft-Programm

# Open Air-Konzerte auf der Zitadelle

Bei „Kultur verbindet – Zitadelle live!“ können Besucher:innen noch bis Anfang September ein abwechslungsreiches Open Air-Programm auf der Zitadelle erleben. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Eine Reservierung vorab ist erbeten.

13. August  
**Giovanni Zarrella & Band**  
SWR4 Open Air

15. August  
**Flo & Chris**  
Kleine Band, große Show

18. August  
**Science Slam**  
Wissenschaft auf der großen Showbühne

19. August  
**11 Freunde**  
Comedy

20. August  
**Soul in the City – Jammin’ Cool**  
Pop & Soul

21. August  
**Johann König – Jubel, Trubel, Heiserkeit**  
Comedy

22. August  
**FILMZ**  
Kurzfilme – Eintritt frei

25. August  
**Urban Priol – Im Fluss**  
Kabarett

26. August  
**DOTA**  
„Wir rufen Dich Galaktika“-Tour 2021

27. August  
**Mighty Oaks**  
Folk

28. August  
**LandesjugendOrchester Rheinland-Pfalz**  
Ein sinfonischer Sommerabend – Eintritt frei

29. August  
**Kubanische Nacht**  
mit Los 4 del Son & Tanzworkshop – Eintritt frei

1. September  
**Klaus Hoffmann**  
„singt Brel“ – am Flügel Hawo Bleich

3. September  
**Thomas Borchert**  
Der Vampir am Klavier

4. September  
**Sedar Somuncu**  
GröHaZ

5. September  
**Das Lumpenpack**  
Und der neue Rest der Band LIVE 2021

**Zitadelle Mainz**  
Am 87er Denkmal/Zitadellenweg  
55131 Mainz

Informationen zum Programm, zur Reservierung und zu den aktuell geltenden Hygieneregeln vor Ort:

[www.mainz.de/kultur-verbundet](http://www.mainz.de/kultur-verbundet)





Unterhaltung für Groß und Klein

# Mainz lebt auf seinen Plätzen 2021

Doppelt so lang Mainzer Musik, Kultur, Wissenschaft und Kinderprogramm bei „Mainz lebt auf seinen Plätzen“ – und das auch noch mit Strand-Ambiente! In diesem Jahr zeigt die beliebte Veranstaltungsreihe zwölf statt sechs Wochen ein abwechslungsreiches Programm am Mainzstrand. Besucher:innen können sich auf Musik unterschiedlicher Richtungen, facettenreiche Kinderunterhaltung, Theaterauftritte, Zauberkunst, Wissenschaft und vieles mehr freuen.

Das bunte Programm wird noch bis zum 16. September jeweils von Dienstag bis Donnerstag unter freiem Himmel direkt am Rhein angeboten.

Der Nachmittag ist mit einem Kinderprogramm ab 16 Uhr den jüngeren Gästen gewidmet. Bei den Abendveranstaltungen um 18 Uhr kommen Erwachsene zum Beispiel mit Live-Musik oder dem beliebten Wissenschaftsformat „Meenzer Science-Schoppe“ auf ihre Kosten.

Die Teilnahme ist wie immer kostenlos! Aufgrund der geltenden Hygienevorschriften ist jedoch an allen Tagen eine vorherige Anmeldung am Mainzstrand notwendig.

## Mainzstrand

Adenauer-Ufer  
55116 Mainz

Informationen zum Programm, zur Reservierung und zu den aktuell geltenden Hygieneregeln vor Ort:

[www.mainz.de/mainzlebt](http://www.mainz.de/mainzlebt)

[www.villamusica.de](http://www.villamusica.de)

06131 / 92 51 800

# TAG DER MUSIK

SO, 5.9.2021  
11 – 18 UHR

Das große Fest der klassischen Musik für die ganze Familie im Landesmuseum Mainz. 7 Stunden Musik non stop im Innenhof, Forum, Steinhalle.

## 11 & 15 UHR INNENHOF

### PACIFIC BLÄSERQUINTETT

Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung

## 12 UHR STEINHALLE

### STREICHQUARTETT DER BARENBOIM

### SAID AKADEMIE

Haydn: Quartett f-Moll

Mendelssohn: Quartett f-Moll

Ravel: Quartett F-Dur

**EINTRITT  
FREI**

## 14 UHR STEINHALLE

### KARAJAN-AKADEMIE DER BERLINER

### PHILHARMONIKER

Bach: Goldbergvariationen

## 13 & 17 UHR INNENHOF

### RUSSISCH-DEUTSCHE MUSIKAKADEMIE

Tschaikowsky: Die Jahreszeiten

## 16 UHR STEINHALLE

### TRIO MARVIN

Ravel: Klaviertrio a-Moll

Schubert: Trio Es-Dur

## KINDERPROGRAMM

### MODERATIONEN

### RATESPIEL



Villa Musica  
RHEINLAND-PFALZ



Rheinland-Pfalz

GENERALDIREKTION  
KULTURELLES ERBE  
LANDESMUSEUM MAINZ





# Kultur unter freiem Himmel

Ein Sommer ohne Open Air-Konzerte und gesellige Abende im Biergarten? Lieber nicht! Der „Mainzer KulturGarten“ im Schloss bietet lokalen Künstler:innen eine Bühne unter freiem Himmel. Dazu gibt es ein abwechslungsreiches Gastronomieangebot mit regionalen Speisen und Getränken. Eine Reservierung vorab ist erforderlich.

10. August  
**Theater Mienenspiel: Operation A.H.A.B.**  
Live-Hörspiel

12. August  
**Die Affirmative**  
Improvisationstheater

19. August  
**Matze Knop**  
Lachen, Bier & Fußball 2.1

27. August  
**La Nuit de Paris – Evi Niessner in Concert**  
Am Akkordeon: Annegret Cratz

28. August  
**Karaoke Alarm**  
Wir machen uns zum Horst

4. September  
**Ramon Chormann**  
Kabarett/Comedy

5. September  
**Instrumentalensemble CHANTAL**  
Klassik-Konzert

8. September  
**Die Affirmative**  
Improvisationstheater

**Mainzer KulturGärten**  
Innenhof des Kurfürstlichen Schlosses  
Zugang über Große Bleiche  
55116 Mainz

Tickets, Informationen zum Programm, zur Reservierung und zu den aktuell geltenden Hygieneregeln vor Ort:  
[www.mainzer-kulturgarten.de](http://www.mainzer-kulturgarten.de)





## 20. MAINZER WISSENSCHAFTSMARKT online!

Mitdenken, mitspielen, mitforschen, mitreden! Zu seinem 20. Jubiläum lädt der Mainzer Wissenschaftsmarkt am 11. und 12. September dazu ein, in die Welt der Mainzer Forschung einzutauchen. In diesem Jahr als Online-Format.

Auf WIMA-DIGITAL.de können sich Wissendurstige in mehr als 50 Angeboten über aktuelle Forschungen rund ums Thema „Mensch und Gesundheit“ informieren – und selbst aktiv werden: die MAINZER SCIENCE BOX enthält Material, um das eigene Zuhause zum Forschungslabor zu machen.

Weitere Infos ab 1. August auf [www.wima-digital.de](http://www.wima-digital.de)



Rheinland-Pfalz  
GENERALDIREKTION  
KULTURELLES ERBE

## AUSSTELLUNG

# Hexen MAX SLEVOGTS küche

Druckgrafische  
Experimente



LANDESMUSEUM MAINZ  
25.9.2021 BIS 9.1.2022



Mainz ist fotogen, zum Beispiel hier am Rhein.

# Mainz begeistert!

Denn hier lässt es sich gut leben; hier begegnet Ihnen das vielfach zitierte #mainzgefühl. Hier entstehen Ideen, manche haben sogar die Welt verändert: von der Erfindung des Buchdrucks durch den Mainzer Johannes Gutenberg bis zur Entwicklung eines neuartigen Impfstoffs gegen das Coronavirus durch das Mainzer Unternehmen BioNTech.

Und so können Sie sich von Mainz begeistern lassen: Bei einem Einkaufsbummel in der historischen Altstadt mit ihren kleinen Geschäften. Beim Entspannen in einem der vielen

schönen kleinen Cafés oder Restaurants. Beim Genießen der Great Wine Capital Mainz|Rheinhessen in den Weinstuben, den weinanbauenden Stadtteilen und in Rheinhessen.

Große und kleine Entdeckungen warten auf Sie: Römer, Kurfürsten, moderne Skulpturen, Sport- und Spielflächen. Mit Hilfe der MAINZ-App, dem digitalen Schaufenster unserer Stadt, können Sie sich auf verschiedene Touren durch Mainz begeben. Auch in die reiche Vergangenheit der Landeshauptstadt: Integrierte 3D-Rekonstruktionen bedeutender Bauwerke erlauben per Virtual und Augmented Reality anschauliche Einblicke in das historische Mainz. Lassen Sie sich von Johannes Gutenberg selbst als „Hologramm“ seine Geschichte erzählen, bestaunen Sie die ursprüngliche Größe des „Römischen Bühnentheaters“ unterhalb der Zitadelle oder den einmaligen Charakter der liberalen Synagoge von 1853.

Zurück in der Realität verspricht ein Spaziergang am langen Rheinufer mit seinen Grünflächen – vom Winterhafen bis zum Zollhafen – eine willkommene Abwechslung. Kehren Sie am Mainzstrand oder in einen der zahlreichen Kultur- und Biergärten ein, aktuell bieten viele tolles Liveprogramm an!

Einblicke in die quirlige Landeshauptstadt am Rhein gibt Ihnen der neue Imagefilm:  
[www.mainz.de/stadtportraet](http://www.mainz.de/stadtportraet)



Sie möchten Mainz auf eigene Faust erkunden? Und dabei auch mehr über die Vergangenheit erfahren? Kein Problem, einfach die MAINZ-App herunterladen (kostenfrei im App Store und bei Google Play):  
[www.mainz-app.de](http://www.mainz-app.de)





Cape House: Ein Stück Südafrika zum Mitnehmen.

## Südafrikanisches Flair in der Mainzer Altstadt

„Die ganze Faszination Südafrikas unter einem Dach“ – so lautet der Slogan des seit 2006 in der Altstadt ansässigen Cape House. Und beim Betreten des Ladens weht einem definitiv auch ein Hauch von Südafrika entgegen. Die Auswahl ist groß und die Entscheidung damit nicht immer leicht: Kunsthandwerk, Schmuck, Porzellan, Dekorationsartikel, Delikatessen, Spirituosen, Weinzubehör oder handgefertigte Küchenartikel der Künstlerin Carrol Boyes finden Sie im Sortiment.

Auch Liebhaber südafrikanischer Weine sind im Cape House gut aufgehoben. Diese werden von den Inhabern Christian Wessling und Jürgen Ottstadt persönlich bei den Weingütern ausgewählt. Besonders hervorzuheben ist der „Kap Classique“, ein flaschengegärter Schaumwein aus Kapstadt – wie Mainz ist die südafrikanische Hauptstadt übrigens eine von derzeit elf „Great Wine Capitals“. Eine weitere alkoholische Besonderheit im Sortiment ist der „Cape Town Gin“, der mit der südafrikanischen Teespezialität Rooibos angereichert ist. Sie verleiht dem Gin einen erdigen, leicht süßlichen und nussigen Geschmack.

Im Onlineshop ist die Einkaufstour durch Südafrika auch von daheim möglich. Sobald die Pandemielage es wieder zulässt, sollen im Cape House wieder Weinverkostungen stattfinden. Auch eine Lesung des südafrikanischen Pulitzer-Preisträgers Deon Meyer ist für 2021 geplant.

### Cape House

Kirschgarten 22, 55116 Mainz | [info@capehouse.eu](mailto:info@capehouse.eu)  
[www.capehouse.eu](http://www.capehouse.eu)

## Alles Lulu?! – Neues Leben für altes Karstadt-Gebäude

Kleidung, Naturkosmetik, Wein, Schmuck – das und vieles mehr gibt es im Lulu Conceptstore im ehemaligen Karstadt Kaufhaus zu entdecken. Doch Lulu bietet noch vieles mehr: Künstler:innen haben einen Raum für Ausstellungen, Mainzer Label präsentieren ihre Produkte und auch für die Gastronomie ist Platz. Beispielsweise können Besucher:innen einen Kaffee zum Mitnehmen von der Kaffeerösterei Müller genießen.

Im Untergeschoss ist die Galerie Gutleut ansässig, mit einer Mischung aus Verkaufsausstellung und Kunsthalle. Die Galerie lädt mit ständig wechselnden Ausstellungen dazu ein, Kunst im Zentrum der Stadt zu erleben. „Vol.1“ zeigt über 550 Kunstwerke von 26 Künstler:innen und kann bis Anfang September besucht werden. Mitte September geht es dann mit „Vol.2“ weiter.

Auch der Luups-Shop aus der Mainzer Neustadt bietet in der Lulu an einem Verkaufsstand Mainz-typische Produkte an, wie Schlüsselanhänger oder T-Shirts passend zu den jeweiligen Stadtteilen.

Das Obergeschoss gehört dem Secondhand-Unternehmen Vinokilo, das auf einer riesigen Verkaufsfläche Vintage-Mode präsentiert und die Lust zum Stöbern weckt.

Der Lulu Conceptstore zeigt eindrucksvoll, wie ein Leerstand in der Innenstadt temporär genutzt und einem Gebäude so neues Leben eingehaucht werden kann. Die Lulu-Initiative hat es geschafft, ein kreatives, regionales und nachhaltiges Lösungskonzept für die Mainzer „Lu“ zu finden, die immer eine der Einkaufs- und Flaniermeilen in Mainz war und auch in Zukunft bleiben soll!

### Lulu Conceptstore

Ludwigsstraße 12, 55116 Mainz | 0176 60944676 | [hallo@lulu-mainz.de](mailto:hallo@lulu-mainz.de)  
[www.lulu-mainz.de](http://www.lulu-mainz.de)



*Gemütlich, modern und voller Überraschungen zeigt sich das pankratz.*

## Ausgefallener Genuss im pankratz

Am Lindenplatz in Hechtsheim ist im Juli 2020 nach einer Grundsanierung das pankratz eingezogen. Juniorchef und Koch Paul Schmiel leitet das Restaurant, das an den elterlichen Hofladen anschließt, in dem neben Obst und Gemüse auch Produkte aus der hofeigenen Manufaktur zu finden sind: Frisches Brot, feines Gebäck, leckere Nachtische, Soßen, frische Nudeln oder Salate – hier wird der Einkaufsfort mit gutem Geschmack kombiniert. Seit der achten Generation in Familienbesitz, spiegeln sich Tradition und Moderne gleichermaßen im gesamten Hofensemble und auch in der Speisekarte des pankratz wider. Gekocht wird mit regionalen Produkten, die je nach Saison zur Verfügung stehen: Gemüse aus Ginsheim, Fleisch aus der Eifel, Forelle aus dem Wispertal. Die Speisen werden kreativ interpretiert und überraschen in ihrer Geschmacksvielfalt ebenso wie in ihrer Präsentation.

So kann ein Dinner im pankratz schon mal gut und gerne 18 Gänge haben. Jeder davon ist eine Freude für die Augen und ein Fest für den Gaumen. Der Abend verfliegt im Nu, denn immer wieder kommen neue kleine Köstlichkeiten auf den Tisch. Dabei folgt Schmiel der Devise „Was auf den Tisch kommt, entscheidet die Natur“. Die Speisenfolge ist ständig wechselnd. Manchmal ändern sich seine Pläne sogar noch während des Kochens, verrät der gebürtige Hechtsheimer. Die Gäste des pankratz können sich also auf Abende voller Überraschungen freuen. Jeder Gang wird am Tisch kurz aber liebevoll erklärt. Die Freude am besonderen Geschmack springt spätestens dann über.

Das Restaurant selbst ist gemütlich und dabei doch schlicht und modern gestaltet. Warme Holzmöbel harmonieren mit Betonfarben, Stein und der großzügigen offenen Küche, die einen Blick hinter die Kulissen erlaubt.

Namensgeber des Restaurants ist der Uropa und Ur-Uropa der aktuellen Pankratiushof-Generationen. Wo er einst Schweine hielt und Stroh lagerte, wird heute gekocht, gebacken und gespeist: nicht nur von Donnerstag- bis Samstagabend, sondern von Mittwoch bis Samstag zudem am Morgen. Dann schlägt das Frühstücksherz höher: handgerührte Erdbeermarmelade zu selbstgebackenem Sauerteigbrot oder Buttercroissants, hausgemachte Charcuterie, Mozzarella aus Bodenheimer Milch ...

Tipp: Unbedingt vorher reservieren!

### pankratz

Lindenplatz 6, 55129 Mainz-Hechtsheim

post@restaurantpankratz.de

[www.restaurantpankratz.com](http://www.restaurantpankratz.com)





Onkel Oskar: regionale Weine und mediterrane Kleinigkeiten zum Feierabend.

## Wer ist Onkel Oskar?

Sicherlich stellt sich der ein oder andere diese Frage, wenn er die gemütliche Weinbar in der Mainzer Neustadt betritt. Direkt an der Rheinallee gelegen, ist das hektische Treiben auf der Straße vergessen, wenn das Onkel Oskar-Team seine Gäste herzlich im gemütlichen Innenraum des denkmalgeschützten Hauses oder auf der liebevoll gestalteten Terrasse begrüßt.

Die kleine, feine Karte mutet mediterran an und macht Vegetarier:innen, Veganer:innen und Fleischesser:innen gleichsam glücklich: Delikatessen wie selbstgemachte Dips, Oliven, Käse und Schinken, Focaccia – also italienische Fladenbrote – mit verschiedenen Belägen und saisonal wechselnde Gerichte sind die idealen Begleiter für den Star der Bar – den Wein! Der kommt natürlich sehr regional daher mit rund 100 Weinen zur Auswahl, viele davon aus Rheinhessen oder benachbarten Weinregionen, ergänzt um einige internationale Weine. Genuss garantiert! Dazu gibt es eine Portion Weinwissen aufs Haus, denn das Onkel Oskar-Team ist bestens bewandert und hat immer den passenden Tipp für alle Geschmäcker parat.

Doch wer ist nun Onkel Oskar? Sven Hillenbrand-Weisheit, der die Weinbar zusammen mit Lisa Triller führt, verrät, was es mit dem Namen auf sich hat: „Wir haben das Lokal nach einem sehr liebenswerten Onkel meiner Frau benannt, der damals hier in diesem Haus lebte.“ Was ihn so markant machte? Oskar trug gerne Frauenkleider, und das in der Zeit des Nationalsozialismus. „Er musste diese Neigung verstecken.“ Bilder an der Wand erinnern an Onkel Oskar.



Übrigens: Auch für diejenigen, die lieber in der Altstadt ein gutes Glas begleitet von mediterranen Kleinigkeiten genießen möchten, haben die Inhaber ein Angebot – die neue Weinbar Dagobert mit einladender Außenterrasse. Der Name spielt auf die Straße an, in der sich die Bar befindet. Das Besondere ist der Fokus auf Naturweinen. Unfiltriert und ohne Schwefel liegen sie im Trend.

### Onkel Oskar

Rheinallee 32, 55118 Mainz | [info@onkeloskar.de](mailto:info@onkeloskar.de)  
[www.onkeloskar.de](http://www.onkeloskar.de)

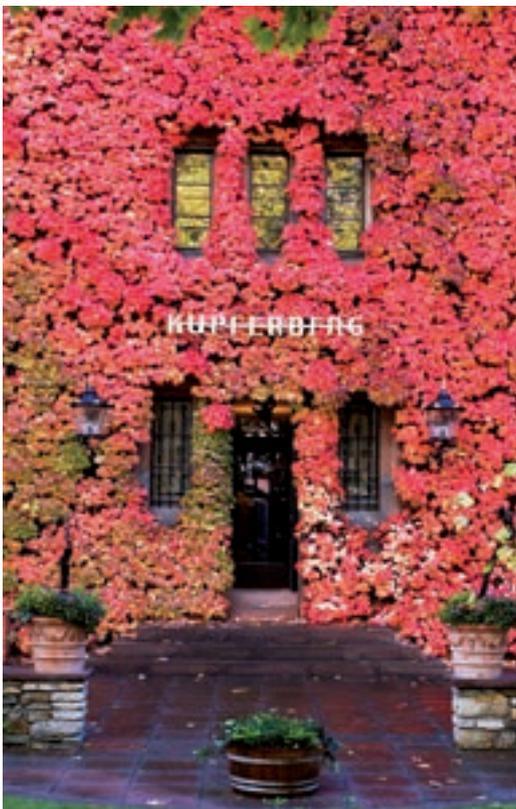
### Weinbar Dagobert

Dagobertstraße 11, 55116 Mainz  
[info@weinbar-dagobert.de](mailto:info@weinbar-dagobert.de)  
[www.weinbar-dagobert.de](http://www.weinbar-dagobert.de)



# Stadtrundgang

## Geschichte, Architektur und Flair



In prachtvollen Rottönen: die Fassade des Traditionshauses Kupferberg

### 1 Fastnachtsbrunnen – Osteiner Hof – Bassenheimer Hof

Der Rundgang beginnt auf dem Schillerplatz vor dem Fastnachtsbrunnen. Er ist für alle echten „Meenzer“ von existenzieller Bedeutung, denn jedes Jahr am 11.11. wird hier die närrische fünfte Jahreszeit ausgerufen. Der hohe bronzene Narrenturm (1967) von Blasius Spreng wird von rund 200 Symbol- und Phantasiefiguren der Mainzer Fastnacht bevölkert.

Der Osteiner Hof, gegenüber dem Brunnen, wurde Mitte des 18. Jahrhunderts als Familienpalais für den Kurfürsten Johann Friedrich Karl von Ostein gebaut. Seitlich davon erstreckt sich der Bassenheimer Hof. Er wurde als Witwenpalais um 1750 für die Schwester des Kurfürsten gebaut und ist heute Sitz des Innenministeriums.

Weiter geht es nun die Emmerich-Josef-Straße entlang, hinauf zu den Terrassen des Kästrich-Viertels.

### 2 Kästrich – Kupferbergterrassen – Kupferberg-Museum – Gaustraße

Von dieser Anhöhe hat man einen herrlichen Blick über die Mainzer Innenstadt. Der Kästrich war Standort des römischen Legionslagers, später wurden hier Weinreben angebaut. Führungen und Sektproben in den Kellern des ehemaligen Sekthauses Kupferberg gehen der Geschichte des perlenden Weins auf den Grund. Das Kupferberg-Museum beherbergt gelungene Beispiele von Werbegrafik aus über 100 Jahren Marketinggeschichte für die Sektmarke Kupferberg.

Spazieren Sie nun über die Matildenstraße zur Gaustraße. (Der Übergang ist nicht barrierefrei. Wer mit Rollstuhl oder mit dem Kinderwagen unterwegs ist, sollte den Weg über die Martinsstraße und den Kästrich nehmen.) In der Gaustraße – auch das Montmartre von Mainz genannt – finden Sie die junge Mainzer Szene mit trendigen Cafés, Bars, Restaurants und Vinotheken sowie Galerien und Geschäften. Von hier aus blicken Sie bereits auf die berühmte gotische Hallenkirche St. Stephan mit den neun Glasfenstern von Marc Chagall.

### 3 St. Stephan – Chagall-Fenster

St. Stephan – zwischen 1260 und 1336 erbaut – wurde im Laufe der Geschichte mehrfach schwer beschädigt. Im Zweiten Weltkrieg wurde sie durch Bombenangriffe fast völlig zerstört. Der Wiederaufbau und die Restaurierung der Kirche brachten zugleich ihre Neubelebung. Ab 1978 schuf der aus Russland stammende und später in Südfrankreich lebende Künstler Marc Chagall (1887 – 1985) als Zeichen jüdisch-christlicher Verbundenheit die weltberühmten Kirchenfenster, die die Bibelgeschichte erzählen. Mehr als 200.000 Touristen aus der ganzen Welt pilgern jährlich hinauf auf den Stephansberg, um die in Blautönen leuchtenden Glasfenster Chagalls zu bewundern.

Folgen Sie der Stefansstraße, die um die Kirche führt, dann gelangen Sie auf den Eisgrubweg. Von hier ist es über den Zitadellenweg nicht mehr weit bis zur Festung auf dem Jakobsberg, der Mainzer Zitadelle.

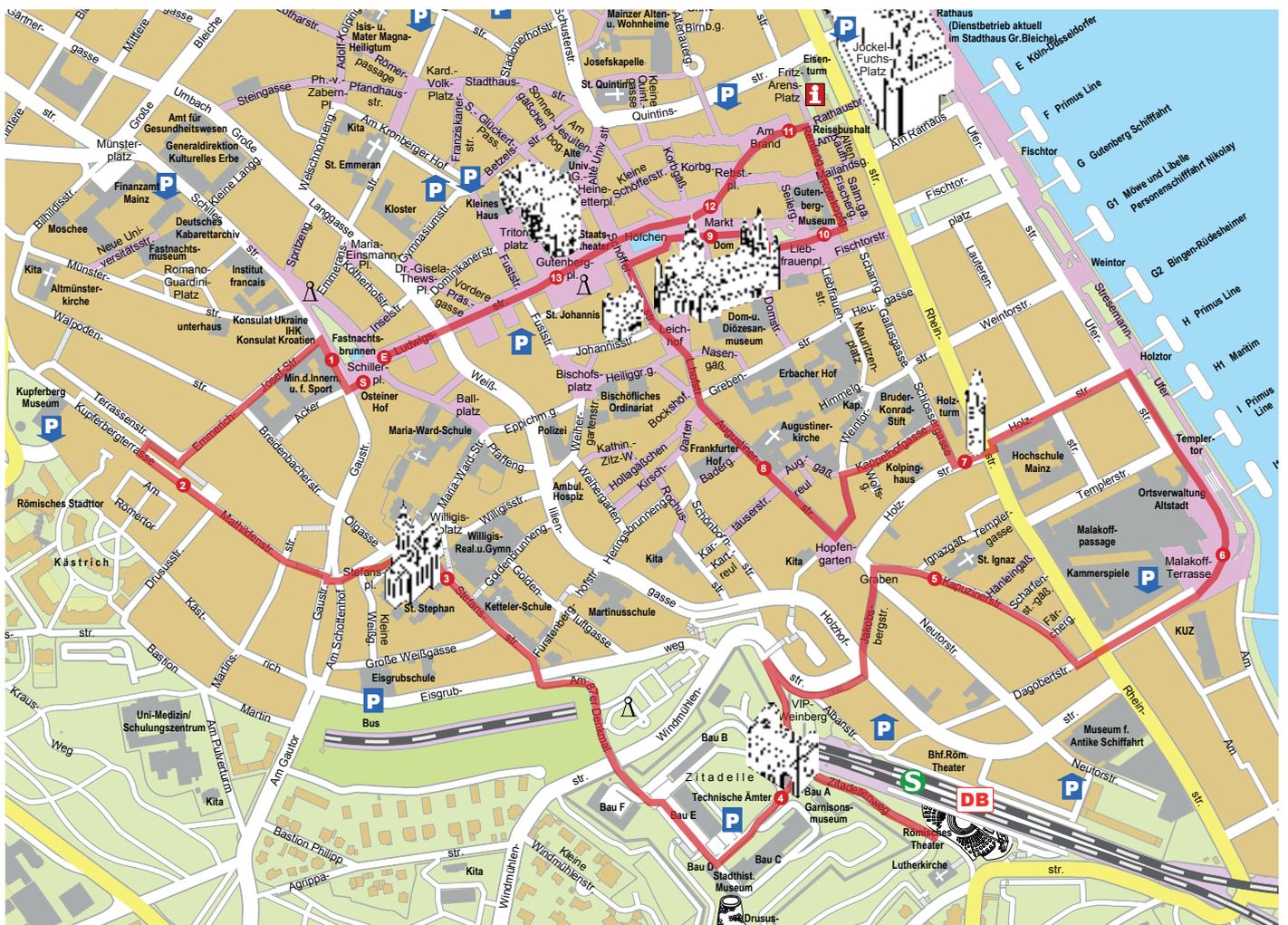
### 4 Mainzer Zitadelle – Drususstein – Stadthistorisches Museum – Römisches Theater

Der Jakobsberg, auf dem heute die Zitadelle steht, war im Mittelalter nur von einem Benediktinerkloster besiedelt. Ab 1620 verband man den Hügel mit der Stadtbefestigung. Die damals fünfeckige, unregelmäßige Wehranlage wurde im Zuge des Festungsumbaus nach französischer Bauart, veranlasst durch Kurfürst Johann Philipp von Schönborn, zur über der Stadt thronenden „Zitadelle“, wie wir sie heute kennen.

Auf diesem Gelände ist der im Jahr 9 v. Chr. als Ehrenmal für den römischen Feldherren Drusus erbaute 20 Meter hohe Drususstein zu bestaunen. Die Zitadelle beherbergt in ihren Mauern überdies das Stadthistorische Museum.

Unterhalb der Zitadelle am Bahnhof präsentiert sich ein weiteres Zeugnis römischen Lebens: die Ruinen eines antiken Bühnentheaters von gigantischen Ausmaßen, das einst größte nördlich der Alpen.

Den Zitadellenweg zurück gelangen Sie über die Windmühlenstraße und die Holzhofstraße in die Jakobsbergstraße. An Weinstuben vorbei geht es zum „Graben“.



**S** Startpunkt des Rundgangs

**E** Endpunkt des Rundgangs

Dauer: 2 – 3 Stunden

## 5 Kapuzinerstraße – St. Ignaz – Kulturzentrum Mainz (KUZ)

Biegen Sie nun rechterhand in die Kapuzinerstraße. Die gepflasterte und von Altbauten gesäumte Straße ist heute Denkmalzone. Die Geschichte der Kapuzinerstraße begann in der mittelalterlichen Fischer-Vorstadt Selenhofen, die im 13. Jahrhundert durch eine entsprechende Ummauerung in das eigentliche Stadtgebiet einbezogen wurde.

Prägender Bestandteil der Denkmalzone ist die Ignazkirche, deren monumentale Kirchenfassade bereits vom Graben aus ins Auge springt. Sie ist versehen mit Sandsteinfiguren, unter anderem der des Kirchenpatrons und Märtyrers St. Ignatius von Antiochien. Zwischen 1763 und 1774 wurde die Kirche nach Plänen von Johann Peter Jäger errichtet, und zwar anstelle der Pfarrkirche des Ignaz-Viertels, die bis 1763 an gleicher Stelle stand.

Am Ende der Kapuzinerstraße angekommen geht es linkerhand in die Dagobertstraße, die die Rheinstraße überquert.

Nach kurzer Zeit taucht rechterhand ein denkmalgeschütztes Backsteingebäude aus dem 19. Jahrhundert auf – das Kulturzentrum Mainz. Nach Sanierungsarbeiten 2019 wiedereröffnet ist es eine wichtige Stätte der jungen Mainzer Kultur, in der Konzerte, Theateraufführungen und Partys stattfinden.



Abendstimmung über der Theodor-Heuss-Brücke

*Kunst, Kommerz und Kirche:  
Die Altstadt von Mainz hat viele Gesichter.*



## 6 Malakoff-Terrasse – Rheinufer – Theodor-Heuss-Brücke

Weiter geht es mit Blick auf den Rhein über die Malakoff-Terrasse. Im Frühjahr und Sommer laden hier breite Treppentufen und ein Biergarten dazu ein, das Leben am Fluss zu genießen. Am Ufer pulsiert aber immer das Leben: Läufer, Radfahrer und Spaziergänger sind unterwegs und die Grünflächen eignen sich an sonnigen Tagen zum Picknick. Von der Uferpromenade aus ist in der Ferne die Theodor-Heuss-Brücke zu sehen – eine der schönsten Rheinbrücken, die Mainz und Wiesbaden miteinander verbindet. Ende des 19. Jahrhunderts erbaut, galt die 550 Meter lange Brücke mit ihrer damals hochmodernen Stahlkonstruktion als Wunderwerk der Technik.

## 7 Holztor – Holzturm – Kappelhofgasse

An der Kaponniere „Fort Malakoff“ und dem Templertor vorbei geht es parallel zur Uferstraße durch die Grünanlage. Hier beginnt die „Rheinufergalerie“. Zwischen Templertor und Fischtorplatz säumen insgesamt neun plastische Arbeiten aus fünf Jahrzehnten die Uferpromenade.

Durch das Holztor betreten Sie die Holzstraße und überqueren erneut die Rheinstraße. Hier erhebt sich der mittelalterliche Holzturm, dessen heutiges gotisches Erscheinungsbild aus dem beginnenden 15. Jahrhundert stammt. Namensgebend für den Stadtturm war der in der Nähe am Rhein liegende Holzstapelplatz der Stadt.

Hinter dem Holzturm geht es rechts in die Schlossergasse und kurz darauf links in die schmale Kappelhofgasse. Der Leiningener Hof, die Hausnummer 2, ist ein früherer Stadthof der Leiningener Grafen. Das Gebäudeensemble steht unter Denkmalschutz.

Links durch die Weintorstraße gelangen Sie zum Hopfengarten und damit an den Anfang der historischen Augustinerstraße, die Flaniermeile der Mainzer Altstadt.

## 8 Altstadt: Augustinerstraße – Augustinerkirche – Kirschgarten

Die malerische Augustinerstraße war bis ins 17. Jahrhundert hinein die Hauptgeschäftsstraße der Stadt. Heute finden sich hier viele kleine Geschäfte, Cafés, Restaurants und Weinstuben. Inmitten der regen Betriebsamkeit und eingegliedert in die Häuserfront ragt die prachtvolle Barockfassade der Augustinerkirche (1768 – 1776) empor. Im schönen Inneren der sanierten Augustinerkirche gibt die Deckenausmalung Einblicke in das Leben des Heiligen Augustinus sowie in die Geschichte des Bettelordens. Im Gegensatz zu vielen anderen Mainzer Kirchen hat die Augustinerkirche den Krieg unbeschadet überstanden.

Links der Flaniermeile liegt der Kirschgarten mit seinen Fachwerkhäusern, den ältesten der Stadt, und dem Marienbrunnen. Schlendern Sie gemütlich die Augustinerstraße entlang über den Leichhof in Richtung Dom St. Martin.

## 9 Höfchen – Markt – Dom St. Martin

Das Höfchen, der erste der drei Domplätze, wurde nach dem Hof des Bischofs am Dom benannt. Bis zum 15. Jahrhundert stand hier die Residenz der Mainzer Erzbischöfe. Der Platz war ursprünglich von Mauern umgeben und durch zwei Tore zugänglich. Geradeaus kommen Sie zum Markt, dem Herz des städtischen Lebens. Dreimal wöchentlich wird hier der Wochenmarkt abgehalten und an den Samstagen von April bis Oktober das Marktfrühstück der Mainzer Winzer. Der Platz wird links von den Markthäusern und rechts von den Domhäusern eingerahmt. In der Mitte des Marktplatzes steht seit dem 1.000-jährigen Domjubiläum 1975 die Heunensäule. Direkt am Markt erhebt sich der Dom St. Martin. Er wurde ab 975 unter Erzbischof Willigis erbaut und hat im Laufe der Jahrhunderte viele Brände, Zerstörungen und Wiederaufbauten erlebt. Neben den Grabdenkmälern der Erzbischöfe sind vor allem die romanische St. Gotthard-Kapelle und der spätgotische Kreuzgang hervorzuheben. In den Kapitelbauten und im Kreuzgang befindet sich heute das Dom- und Diözesanmuseum mit Kunstwerken aus zwei Jahrtausenden Mainzer Kirchengeschichte.

## 10 Liebfrauenplatz – Palais zum Römischen Kaiser – Gutenberg- Museum

Der Liebfrauenplatz, der größte der drei Domplätze, ist nach der Liebfrauenkirche benannt, die bis zu ihrer schweren Zerstörung 1793 und dem darauffolgenden Abriss vor der Ostapsis des Doms stand.

An der Nordseite des Platzes befindet sich ein Palais der Spätrenaissance „Zum Römischen Kaiser“. Das Palais wurde 1653 nach dem Dreißigjährigen Krieg als erstes und reichstes Bürgerhaus erbaut. Seit 1962 ist in diesem Palais und in seinen angrenzenden Neubauten das weltberühmte Gutenberg-Museum untergebracht.

Durch die Rotekopfgasse und die Rentengasse gelangen Sie an die Rheinstraße/Rathausbrücke. Hier führen Treppen und ein Aufzug hinauf zum Einkaufszentrum „Am Brand“ und zum Tourist Service Center am Brückenturm.



Schottstraße 1 - 5 · 55116 Mainz  
Tel.: 0 61 31 - 960 11 - 0 · Fax: 0 61 31 - 96 011-550  
Internet: [www.hotel-koenigshof-mainz.de](http://www.hotel-koenigshof-mainz.de)  
e-mail: [reservierung@hotel-koenigshof-mainz.de](mailto:reservierung@hotel-koenigshof-mainz.de)

## Kultur genießen und Parkgebühren sparen!

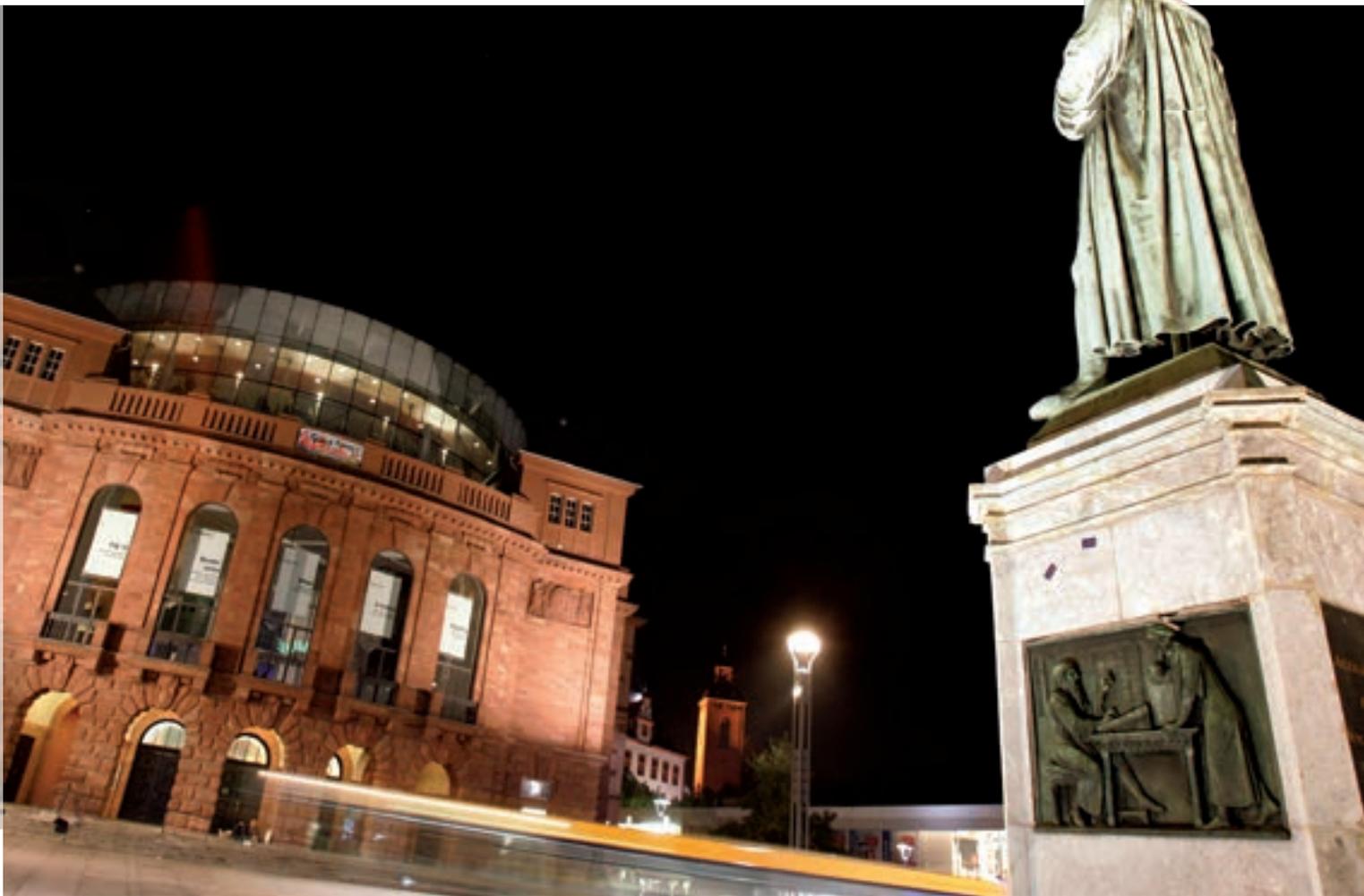
Wir krönen Ihren Theaterbesuch mit der bequemen Ausfahrt aus unseren Parkhäusern Theater und Kronberger Hof.

Ab 18.00 Uhr parken Sie zum „Theatertarif“. Dazu einfach Ticket in den Kassenautomat einschieben, Taste „Theatertarif“ drücken und den ganzen Abend für nur € 5,- parken.

Platz für alle. [www.parken-in-mainz.de](http://www.parken-in-mainz.de)

**pmg**

Parken in Mainz GmbH



*Johannes Gutenberg hat das Mainzer Staatstheater fest im Blick.*

## 11 Einkaufszentrum „Am Brand“

Zwischen Markt, Rathaus und Rheingoldhalle gelegen, wird hier eine Vielzahl an Geschäften geboten: Textilhäuser, Elektrofachmärkte, Schuhgeschäfte, Buchhandlungen oder Telefonläden. Im Tourist Service Center im Brückenturm findet man Infomaterial rund um die Landeshauptstadt Mainz sowie das ein oder andere Geschenk im reichhaltigen Angebot des Souvenir-Shops.

## 12 Markt auf den Domplätzen

Vom Brand aus führt der Einkaufsbummel zum Markt zurück. Zur Adventszeit lockt der Mainzer Weihnachtsmarkt zahlreiche Gäste auf die lichterüberstrahlten Domplätze. Er blickt auf eine über 200-jährige Tradition zurück. Der Markt, auf den drei Domplätzen, jeden Dienstag, Freitag und Samstag, ist eines der Highlights des städtischen Lebens. Frisches Obst und Gemüse, Spezialitäten aus heimischer und internationaler Produktion, Kräuter, Wein, Fleisch, Eier, eigentlich alles, was das Herz eines Feinschmeckers höher schlagen lässt, sind hier frisch zu erwerben. Und das alles in einer einmaligen Atmosphäre, im Schatten des 1.000-jährigen Martinsdoms. Immer samstags findet hier von März bis November das Marktfrühstück der Mainzer Winzer statt, ein Kulttreff für Weinliebhaber in der Apsis der ehemaligen Liebfrauenkirche. Vom Markt geht es vorbei zur Ludwigsstraße und zum Staatstheater.

## 13 Staatstheater – Gutenbergplatz – Ludwigsstraße

Das zentral am Gutenbergplatz gelegene Mainzer Staatstheater wurde zwischen 1829 und 1833 durch den Darmstädter Hofbaumeister Georg Moller errichtet und nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufgebaut. Es besticht durch seine prägnante halbrunde Form und besteht aus dem Großen Haus, dem Kleinen Haus, der Studiospielstätte Glashaus hoch über der Stadt sowie dem U17, das sich vor allem an ein junges Publikum richtet. Das Angebot umfasst Opern, Konzerte, Ballettaufführungen, Schauspiele, Weihnachtsmärchen und die Mainzer Fastnachtssposse. Direkt vor dem Staatstheater befindet sich der städtebaulich bedeutende Gutenbergplatz mit dem 1837 von Bertel Thorvaldsen errichteten Gutenberg-Denkmal.

Die Ludwigsstraße, auch Lu genannt, ist neben der Kaiserstraße und der Großen Bleiche eine der Hauptachsen der Stadt hin zum Rhein. Hier führt zur Fastnachtszeit der berühmte Mainzer Rosenmontagszug entlang. Am Ende der Ludwigsstraße gelangen Sie wieder zum Fastnachtsbrunnen und somit zum Ende des Rundgangs.



## Wie aus dem Maskenbrunnen „Sankt Spuckes“ wurde

Keinen Tag nach seiner Einweihung im Jahr 1975 hatten die Meenzerinnen und Meenzer schon einen Spitznamen für ihn parat: „Sankt Spuckes“! Die Rede ist vom Maskenbrunnen auf dem Markt, für den Sie diesmal keinen Umweg machen, sondern lediglich genauer hinsehen müssen.

Wenn Sie an Station 9 angekommen sind und sich hinter dem Haus am Dom weiter links halten, erspähen Sie ihn direkt hinter dem Standbild des heiligen Bonifatius: An der Stirnseite des schlicht gehaltenen Brunnens quellen Wassermassen aus dem breit geöffneten Schlund einer grotesken Steinmaske – Sankt Spuckes, oder Sankt Spugges eben!

Aber woher stammt die Maske mit dem satanisch blickenden Gesicht? Es handelt sich um die Kopie eines Schlusssteins des ehemaligen Neutors, das 1699 errichtet und 1884 abgebrochen wurde. Als 1975 anlässlich des 1.000-jährigen Domjubiläums die Domplätze neu hergerichtet wurden, erinnerte man sich an Aufzeichnungen der Maske mit dem weitgeöffneten Maul und fertigte eine Replik nach diesem Vorbild an.

Und heute? Heute können Sie insbesondere an warmen Tagen am Brunnenrand herrlich entspannen und dabei das bunte Treiben auf dem Marktplatz beobachten.

Übrigens: Das Original wurde erst 1998 – also ganze 13 Jahre später – aus einer Baugrube nahe der Neutorschule geborgen. Er ist in der Eingangshalle des Stadthauses Große Bleiche an der Fensterfront Richtung Große Bleiche ausgestellt.

## Stadtführungen

### Endlich wieder möglich: Mainz mit einem Greeter erleben

Sie planen einen Tagesausflug nach Mainz? Dann haben wir einen Tipp für Sie: Entdecken Sie die Landeshauptstadt durch die Augen eines Greeters! Natürlich unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Corona-Regeln.

Doch was erwartet Sie? Das lässt sich vorher tatsächlich nicht so ganz genau sagen. Denn bei einem „Greet“ nehmen Einheimische Sie mit auf einen individuellen Stadtspaziergang. Anders als professionelle Stadtführungen sind „Greets“ keine umfassenden Rundgänge. Vielmehr begleiten Greeter Sie, erzählen persönliche Anekdoten zum Stadt(er)leben, zeigen ihre Lieblingsplätze oder geben individuelle Tipps zum Mainz-Erleben. Es geht dabei um den Austausch zwischen Einheimischen und Gästen.



Neugierig geworden? Dann fragen Sie online einen Greet an. Je nach Ihren Interessen übernimmt ein „passender“ Greeter. Übrigens: Greeter sind immer ehrenamtlich tätig und bieten ihre Greets kostenlos an.

Die Idee des „Greeter Programms“ wurde 1992 von der Amerikanerin Lynn Brooks entwickelt. In Deutschland gibt es seit 2010 Greeter-Netzwerke und Mainz ist seit 2017 dabei.

Weitere Informationen und Greet-Anfragen:  
[www.mainz-greeters.de](http://www.mainz-greeters.de)



**Tourismus-Kontakte, Hotel-reservierungen, Prospekt-anforderungen, Ticketservice, Gästeführungen**

**mainzplus CITYMARKETING GmbH**  
**MAINZ-Store / Tourist Information**  
 Am Markt 17  
 55116 Mainz  
 Telefon 06131 242888

**Tourist Service Center**  
**Landesmuseum Mainz**  
 Große Bleiche 49 – 51  
 55116 Mainz  
 Telefon 06131 2857191  
 tourist@mainzplus.com  
 www.mainz-tourismus.com

**Mainz Greeters:**  
 www.mainz-greeters.de

**Geographie für Alle:**  
 www.geographie-fuer-alle.de/  
 stadtfuehrungen-mainz

**Veranstaltungsauskünfte, Online-Redaktion, GWC, Mainz erleben-Newsletter**

**Öffentlichkeitsarbeit**  
**der Landeshauptstadt Mainz |**  
**Geschäftsstelle Great Wine**  
**Capitals, Stadthaus Große Bleiche**  
 Telefon 06131 12-2382  
 oeffentlichkeitsarbeit@stadt.mainz.de  
 www.mainz.de  
 www.mainz.de/greatwinecapitals

**Museen**

**Druckladen des**  
**Gutenberg-Museums**  
 Eingang Seilergasse 1  
 Telefon 06131 12-2686  
 www.gutenberg-museum.de  
 Mo. – Fr., 9 – 17 Uhr, Sa. 10 – 15 Uhr

**Stadthistorisches Museum**  
 Zitadelle Bau D  
 Telefon 06131/629637  
 (während der Öffnungszeiten)  
 www.stadtmuseum-mainz.de  
 Fr., 14 – 17 Uhr, Sa., So 11 – 17 Uhr

**Isis- und Mater Magna-Heiligtum**  
**Taberna archaeologica**  
 Römerpassage 1  
 Telefon 06131 6007493  
 www.roemisches-mainz.de  
 Mo. – Sa., 13 – 18 Uhr

**Mainzer Fastnachtsmuseum**  
 Proviant-Magazin (Westeingang)  
 Neue Universitätsstraße 2  
 Telefon 06131 1444071  
 www.mainzer-fastnachtsmuseum.de  
 Di. – So., 11 – 17 Uhr

**Naturhistorisches Museum/**  
**Landessammlung für Naturkunde**  
**Rheinland-Pfalz**  
 Reichklarastraße 1  
 Telefon 06131 12-2646  
 www.mainz.de/nhm  
 Di. – Fr., 10 – 17 Uhr  
 Sa., So. und an Feiertagen 10 – 18 Uhr

**Kupferberg-Museum**  
 Kupferbergterrasse 17 – 19  
 www.hochzeiten-kupferbergterrassen.de  
 Anmeldung erforderlich

**Kunsthalle Mainz**  
 Am Zollhafen 3 – 5  
 Telefon 06131 12-6936  
 www.kunsthalle-mainz.de  
 Di., Do., Fr. 10 – 18 Uhr,  
 Mi. 10 – 21 Uhr,  
 Sa., So. und an Feiertagen  
 11 – 18 Uhr

**Landesmuseum Mainz**  
 Große Bleiche 49 – 51  
 Telefon 06131 28570  
 www.landmuseum-mainz.de  
 Di., 10 – 20 Uhr, Mi. – So., 10 – 17 Uhr

**Museum für Antike Schifffahrt**  
 Neutorstraße 2b  
 Telefon 06131 2866316  
 www.rgzm.de  
 1.9. – 30.4. Di. – So., 10 – 18 Uhr  
 1.5. – 31.8. Di. – So., 9 – 17 Uhr

**Bischöfliches Dom- und**  
**Diözesanmuseum**  
 Domstraße 3  
 Telefon 06131 253344  
 www.dommuseum-mainz.de  
 Derzeit verkürzte Öffnungszeiten:  
 Di. – Do., 13 – 17 Uhr, Fr. 10 – 17  
 Uhr, Sa. und So., 11 – 18 Uhr

**Gutenberg-Museum**  
 Liebfrauenplatz 5  
 Telefon 06131 12-2640  
 www.gutenberg-museum.de  
 Di. – Sa., 9 – 17 Uhr, So. 11 – 17 Uhr

**Theater und Bühnen**

**Staatstheater Mainz**  
 Gutenbergplatz 7  
 Telefon 06131 28510  
 www.staatstheater-mainz.de

**Frankfurter Hof**  
 Augustinerstraße 55  
 Telefon 06131 242914  
 www.frankfurter-hof-mainz.de

**Mainzer Kammerspiele**  
 Malakoff Passage / Rheinstraße 4  
 Telefon 06131 225002  
 www.mainzer-kammerspiele.de

**unterhaus**  
 Münsterstraße 7  
 Telefon 06131 232121  
 www.unterhaus-mainz.de

**KUZ Kulturzentrum Mainz**  
 Dagobertstraße 20b  
 Telefon 06131 242901  
 www.kulturzentrummainz.de

**Kongresse und Tagungen**

**mainzplus CITYMARKETING GmbH**  
**Mainz Congress**  
 Rheinstraße 66  
 Telefon 06131 2420  
 info@mainzplus.com  
 www.mainzplus.com



**Herausgeber:**  
 Landeshauptstadt Mainz

**Ansprechpartner:**  
**Landeshauptstadt Mainz**  
 Öffentlichkeitsarbeit  
 Telefon 06131 12-2382  
 oeffentlichkeitsarbeit@stadt.mainz.de

**Redaktion (verantwortlich):**  
**Landeshauptstadt Mainz**  
 Hauptamt, Öffentlichkeitsarbeit

**Beiträge von:**  
 Dana Eva Stehle, Elke Höllein,  
 Sabrina Kirchner, Sophie Stelzig,  
 Fabian Wilhelm, Qendresa Gjyzeli

**Auflage:**  
 10.000 im Juli 2021

**Grafik und Design:**  
 Frank Baumgart

**Verlag:**  
 LENOVerlag,  
 Hubertusstraße 1,  
 65388 Schlangenberg  
 Telefon 06123 5379930  
 cornel.leuters@lenoverlag.de

**Kartenmaterial und Pläne:**  
 Bauamt der Landeshauptstadt  
 Mainz, Kartographie

**Bildnachweise:**

Titelbild: mainzplus CITYMARKETING / Dominik Ketz, Carsten Costard  
 S.3 (von oben nach unten) Alexander Heimann, Landeshauptstadt  
 Mainz, Landeshauptstadt Mainz, Klaus Benz, Cape House, Landes-  
 hauptstadt Mainz; S. 4 Landeshauptstadt Mainz; S. 5 GDKE Rheinland-  
 Pfalz; S. 6 Landeshauptstadt Mainz; S. 7 Stephan Dinges; S. 8 nhm  
 Mainz; S. 9 (oben) Gutenberg-Museum / Archiv Lore Bert / Foto: Bernd  
 Eßling, (unten) Dom- und Diözesanmuseum; S. 10 Carsten Costard;  
 S. 11 (oben) Karol Rousin, (unten) Landeshauptstadt Mainz ; S. 12-15  
 Landeshauptstadt Mainz; S. 16 me and all hotel mainz; S. 17 (oben)  
 Weingut Thörle, (rechts von oben nach unten) WineFlow, Weingut  
 Dreissigacker; S. 18 Privat; S. 19 Mainz Klassik; S. 20 (oben) Maximili-  
 an Klapdar, (unten) mainzplus CITYMARKETING; S. 21 Landeshaupt-  
 stadt Mainz; S. 22 mainzplus CITYMARKETING; S.23 Mainzer Wissen-  
 schaftsalianz; S.24 mainzplus CITYMARKETING / Dominik Ketz, S. 25  
 Cape House; S. 26 Sophia Schillik; S. 27 Onkel Oskar; S. 28-33 Lan-  
 deshauptstadt Mainz

# Wir halten zusammen und lassen uns impfen!



**We stick together and get vaccinated!**

!حاق ل ل ا ذخ أن و ايوس ن ماضت ن ل ، ا ب ح ر م

**Biz dayanışma içerisindeyiz ve aşı oluyoruz!**

!م ن ز م ن س ک ا و و م ی د ح ت م ا م



Informationen:  
[www.mainz.de/coronavirus](http://www.mainz.de/coronavirus)



Landeshauptstadt  
Mainz

Staatstheater Mainz  
Spielzeit 2020/21

DU

KANNST



M

I

R

A L L E S

..

ERZÄH

LEN

